



TATRA

4 Zylinder Auto Type 57.

Handbuch • Technische Beschreibung • Behandlungsvorschrift • Teileverzeichnis u. Lieferungsbedingungen.

Tatra-Werke

Automobil- und Waggonbau- A. G. Werk:
Kopřivnice • Mähren • Čechoslovakei.

INHALTS-VERZEICHNIS.

I. Handbuch und Technische Beschreibung.

II. Behandlungsvorschrift.

III. Verzeichnis der Bestandteile.

IV. Liefer- und Verkaufsbedingungen für Bestandteile
und Reparaturen.

Neuaufgabe Jänner 1932.

I.

HANDBUCH für den luftgekühlten Vierzylinder Tatra, Type 57.

Technische Daten.

Anzahl der Zylinder	4
Bohrung	70 mm
Hub	75 mm
Zylinderinhalt	1:155 L
Bremsleistung bei 3000 Touren	ca. 18 PS
Radstand	2550 mm
Spurweite	1200 mm
Länge über alles	3400 mm
Breite	1450 mm
Höhe	1500 mm
Kleinster Bodenabstand	210 mm

Motornummer. Die Motornummer ist hinter der oberen Vorderachsfeder am Motorgehäuse eingeschlagen.

Fabrikationsnummer. Die Fabrikationsnummer befindet sich im Innern der Karosserie links unten auf einem Metallstäbchen an der Spritzwand.

Karosserienummer. Diese befindet sich unter der Motorhaube am Scharnier.

Gewicht. Das Gewicht des kompletten fahrfähigen Wagens einschließlich Werkzeug und Öl 780 kg.

I. Technische Beschreibung des Chassis.

Das Chassis ist nach der altbewährten Tatra-Konstruktion entworfen, wobei Motor, Getriebe, Rohr und Hinterachsgehäuse den tragenden Mittelkörper des Wagens bilden, an welchem mit 2 Querträgern die Karosserie befestigt ist. Nur sind jetzt auch vorne Schwingachsen vorgesehen. Leitgedanke bei der Konstruktion war, wieder einen Wagen zu schaffen, welcher selbst bei Betrieb auf schlechtesten Straßen lange Lebensdauer gewährleistet und dabei auf Wartung und Betriebskosten die geringsten Ansprüche stellt. Um die Fahrteigenschaften so günstig wie möglich zu gestalten, wurde getrachtet, den Schwerpunkt tief zu legen, was natürlich auch eine tiefe Lage des Fußbodens und niedrige Gesamthöhe bedingt.

Der Motor ist luftgekühlt und arbeitet im Viertakt. Die paarweise, aus nickelhaltigem Grauguß zu einem Block zusammengewonnenen Zylinder liegen einander in horizontaler Ebene, um eine Pleuellagerbreite versetzt, gegenüber. Die Kühlrippen sind sehr lang und am Fuße stark gehalten. Die Zylinderwandung ist zwecks besserer Wärmeleitung und Verteilung gleichfalls sehr dick gegossen, was auch gleichzeitig gegen Unrundwerden bei verschiedener Erwärmung und Abkühlung schützt. Die nötige Kühlluft für die Zylinder erzeugt ein auf der vorderen Kurbelwelle fliegend angebrachter Hochdruckventilator, welcher von einem mit 2 Ausblaseöffnungen versehenem gegossenem Diffusergehäuse umgeben wird. An die Ausblaseöffnungen schließen gepreßte Blechverschaltungen an, welche die Kühlluft über die Zylinder so verteilen, daß ca. $\frac{1}{2}$ über die Köpfe und $\frac{1}{2}$ über die Kolbenlaufbahn geleitet wird. Der untere Teil der Zylinderlaufbahn ist ungekühlt, um möglichst gleichmäßiges Wachsen der Bohrung zu erreichen. Der Motor ist kopfgesteuert und liegen die Auslaßventile vorne und hinten, die Einlaßventile in der Mitte der Zylinderblöcke. Die Einlaß- und Auslaßkanäle werden getrennt nach außen geführt.

Die Ventile werden durch eine im Motorgehäuse ganz in Öl liegende Nockenwelle betätigt. Als Übertragungsorgane dienen Steuerhebel, Stoß-Stangen, und obere Ventilhebel. Die Nockenwelle ist vorne im Ölpumpengehäuse gelagert, welches gleichzeitig die Lager für das Schraubenrad zum Verteilerantrieb enthält.

Die Nockenwelle wird durch fliegend angeordnete Schraubenräder angetrieben, von welchen das größere aus einer geräuschverhindernden Masse besteht. Nach Herausziehen der Verteilerantriebswelle und Entfernen der Stoß-Stangen kann die Ölpumpe samt Nockenwelle, Steuerhebel und deren Lagerboizen herausgezogen werden.

Die Kurbelwelle ist doppelt gekröpft und sind die Kröpfungen um 180° versetzt. Je zwei Pleuellager arbeiten auf eine Kröpfung. Durch Schrauben befestigte Gegengewichte an den beiden äußeren Kröpfungschenkeln sorgen für den nötigen Massenausgleich. Die Kurbelwelle ist hinten in einem Wälzlager, vorne in einem Gleitlager gelagert. Letzteres ist als Haltelager in axialer Richtung ausgebildet und nimmt den Kupplungsdruck auf. Durch das Gleitlager wird der Kurbelwelle das Drucköl für die Pleuellager zugeführt. Der Öldruck ist durch ein Reduzierventil begrenzt. Die Kurbelwelle ist aus legiertem Stahl hergestellt und an den Lagerstellen im Einsatz gehärtet und geschliffen.

Die Zahnradpumpe saugt das Öl über ein an der tiefsten Stelle des Gehäuses liegendes Ölsieb, welches zwecks Reinigung leicht heraus-schraubbar ist. Die Lichtmaschine wird durch einen Keilriemen vom vorderen Ende der Kurbelwelle aus angetrieben. Sie ist am Ventilatorgehäuse um einen Zapfen schwenkbar angeordnet. Durch diese Anordnung kann der Keilriemen leicht nachgespannt werden. Der Verteiler wird nach richtiger Zündpunkteinstellung in einer Klemmhülse fixiert. Eine Gradeinteilung für diese Zwecke ist, durch das obere Fenster im Kurbelgehäuse von außen sichtbar gemacht, im Schwungrad eingeschlagen. Das Vergaserrohr ist so durchgebildet, daß zwecks gleichmäßiger Gasverteilung die Leitungen zu allen vier Zylindern gleich lang sind. Dadurch erhalten alle Zylinder gleiche Füllung. Mit dem Motor konstruktiv eng verbunden ist die Vorderachse. Sie besteht aus zwei querliegenden Blattfedern, welche durch je vier Schrauben und entsprechende Bügel am Motorgehäuse befestigt werden.

Die Kupplung ist eine Scheiben-Trocken-Kupplung. Als Drucklager zum Entkuppeln dient ein Graphitring, welcher keiner Schmierung bedarf. Zur Einstellung der Kupplung dient eine von außen zugängliche Stellschraube an der Unterseite des Getriebes.

Das Getriebe hat vier Vorwärts- und einen Rückwärtsgang. Die Vorgelegewelle ist in Nadellagern gelagert. Die Verbindungswelle zwischen Motor und Getriebe ist im Schwungrad in einem Federrollenlager gelagert.

Die Schaltstangen werden durch einen kugelig gelagerten Schalthebel betätigt und durch federbelastete Sperrkugeln in ihren Endlagen fixiert. Um ein gleichzeitiges Verschieben zweier Schaltstangen zu verhindern, dient eine in alle drei Stangen eingreifende Sperrkugel, die beim Verschieben einer Stange die beiden anderen sperrt. Der Rückwärtsgang wird durch einen Stift im Schalthebel gesichert, welcher ein Einschalten nur dann zuläßt, wenn der Hebel nach oben gezogen und dadurch der Stift über eine Anschlagleiste gehoben wird.

Die Verbindungswelle zwischen Getriebe und Hinterachse ist, um kritische Biegungsschwingungen zu verhindern, in der Rohrmittle durch ein Kugellager unterstützt.

Die Hinterachse ist analog allen Tatra-schwenkhinterachsen ausgebildet, das Gehäuse ist aus Stahlguß, ebenso der Deckel. Die querliegende Hinterachsfeder ist mit vier Stiftschrauben an das Gehäuse befestigt. Als Übertragungsorgane dienen geräuschlose spiralverzahnte Kegelräder. Die Differentialwirkung wird durch ein Stirnraddifferential bewirkt.

Die Lenkung ist eine Zahnstangenlenkung und ist infolge der Parallelogrammachse vollkommen stoßfrei. Die Zahnstange ist oben auf dem Motorgehäuse gelagert und so vor Schmutz und Anstoßen etc. vollkommen geschützt.

Als elektrische Ausrüstung ist dem Wagen beigegeben:

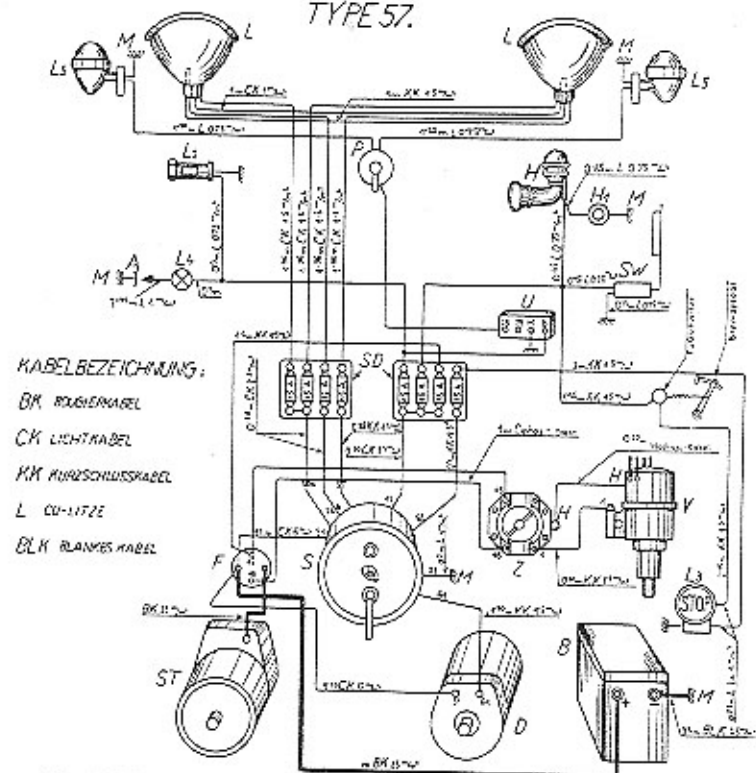
- ein elektrischer Anlasser mit Fuß-Schalter für 6 Volt,
- eine Lichtmaschine 6 Volt,
- ein Batterieverteiler mit Zündspule,
- zwei Scheinwerfer,
- eine Armaturenbrettlampe,
- ein elektr. Scheibenwischer,
- ein elektr. Blinker als Richtungsanzeiger,
- ein elektr. Horn,
- eine Schluß- und Stoplampe,
- zwei 4-polige Sicherungsdosen,
- ein elektr. Öldruckanzeiger für Motor,
- eine Batterie.

Ein Schaltschema (siehe Seite VI) zeigt die Kabelführung und vor allem den Einbau der Sicherungen.

Als Bremsen dienen eine auf alle 4 Räder wirkende Fußbremse und eine auf die Hinterräder wirkende Handbremse.

Der Benzinbehälter ist am Motorgehäuse befestigt und hat ca. 25 l Inhalt. Der Vergaser erhält den Brennstoff durch eigenes Gefälle. Der in einem Schlamm-sack eingeschraubte Benzin-hahn ist ein Zweiweghahn mit Korkschieber, welcher vom Führersitz geschlossen werden kann. In seiner Normalstellung läßt der Zweiweghahn den Verbrauch des Benzins aus dem Benzinreservoir bis zu einem Rest von ca. 3—4 l zu. Durch Öffnen des zweiten Korkschiebers (nur unter der Motorhaube zugänglich) kann noch dieser Rest des Benzins dem Vergaser zugeführt werden.

BOSCH LICHT U. ANLASSERANLAGE 6VOLT, 4ZYL. WAGEN
TYPE 57.



KABELBEZEICHNUNG:

BK ROUESKABEL

CK LICHTKABEL

KK KURZSCHLUSSKABEL

L CU-LEITZE

BLK BLANKES KABEL

- | | | |
|------------------------|----------------------------------|-------------------------------|
| B BATTERIE 6V. | U UNTERBR. F. BLINKER. | F FUSSSCHALTER, F. ANLASSER |
| D LICHTMASCHINE 6V/75W | L SCHEINWERFER | H HORN |
| ST ANLASSER 0'4 HP | L ₁ ARMATURLAMPE | H ₁ TASTER F. HORN |
| Z ZÜNDSPULE TB 1/2 | L ₂ STOPNUMMERNLAMPEN | SW WISCHER |
| V ZÜNDVERTEILER | L ₃ DELKONTROL-LAMPE | P UMSCHALTER F. BLINKER |
| S SCHALKASTEN 1/4 1/4 | L ₄ BLINKER | M MASSE. |
| SD SICHERUNGSDOSE | A DELKONTROLLER | |

II. Behandlungsvorschriften.

a) Schmierung.

Die größte Sorgfalt ist der ständigen Überprüfung der einzelnen Schmierstellen zuzuwenden und kann ein klagloses Arbeiten des Wagens nur bei strikter Befolgung der Schmiervorschriften gewährleistet werden. Ein Schmierplan (siehe Seite XIV) gibt genau die Schmierstellen, sowie die Häufigkeit der Schmiervornahme an, doch wird ein gewissenhafter Fahrer vor jeder Fahrt außerdem die hauptsächlichsten Schmierstellen untersuchen.

Die größte Sorgfalt ist der Motorschmierung zuzuwenden. Vor jeder Fahrt überzeuge man sich, ob genügend Öl vorhanden ist. Zu diesem Zwecke dient ein am Motorgehäuse hinter der oberen Vorderfeder angeordneter Ölstandstab, welcher zwei Kerben, für den höchsten und niedrigsten Ölstand besitzt. Die Messung ist bei stehendem Motor vorzunehmen und ist nach Herausziehen der Ölstab mit einem sauberen Lappen abzuwischen und dann nochmals einzutauchen. Erst dann zeigt er sicher die Höhe des Ölstandes an. Nach dem Ölnachfüllen ist erst nach einer Weile die Messung durchzuführen, da das dicke Öl einige Zeit braucht, bevor es auf gleiches Niveau im Kurbelgehäuse kommt. Die Ölnachfüllschraube befindet sich oben am Ventilatorgehäuse. Das richtige Arbeiten der Motorschmierung wird bei laufendem Motor durch eine grünleuchtende elektr. Lampe am Armaturenbrett angezeigt.

Bei Verlöschen der Lampe ist sofort der Motor abzustellen, da Gefahr besteht, daß infolge Ölmanqels das Weißmetall der Pleuellager anläuft, wodurch schwerer Maschinenschaden entstehen kann. Der Ölverbrauch des Motors ist sehr gering, trotzdem ist auf alle Fälle nach ca. 1.500 km das ganze Öl im Gehäuse durch die untere Ablass-Schraube anzulassen, das Sieb ebenfalls zu reinigen und neues Öl aufzufüllen. Bei Einbruch der kalten Jahreszeit ist das Sommeröl durch Winteröl zu ersetzen. Das Motorgehäuse faßt maximal 3,5 l Öl, das Getriebegehäuse faßt ca. 1,25 l dickes Öl. Es ist bei Lieferung des Wagens richtig gefüllt. Nach ca. 5000 km ist nachzusehen, ob noch soviel Öl vorhanden ist, daß alle Vorgelegerräder halb tauchen. Neues Öl wird durch das Schauloch im Gehäuse oberhalb des Anlassers nachgefüllt, welches durch eine gußeiserne Verschraubung verschlossen ist.

Wichtig ist auch, daß das Anlasserritzel und die Schraubenspindel, auf welcher dasselbe sitzt, öfters mit Öl bedacht werden. Das Ritzel ist durch das Schauloch im Motorgehäuse leicht zugänglich.

Das Hinterachsgehäuse behält seine Ölfüllung gleich lang wie das Getriebe und kann zu gleicher Zeit mit diesem kontrolliert werden. Zur Nachfüllschraube gelangt man nach Wegnahme des rückwärtigen Sitzpolsters und Entfernung der Lederhaube. Das Gehäuse faßt ca. 1 1/2 l Öl.

Allen übrigen Schmierstellen sind Metrofuhnpippen vorgeschaltet und sind diese nach ca. 400 km mit der dem Wagen beigegebenen Spritze zu beschicken.

Die Drehöler an der Hinterachse und am Bremsausgleich am Getriebe werden mit der beigegebenen Handkanne mit Öl gefüllt.

Für die Schmierung der Zahnstange der Lenkung genügt es, wenn von Zeit zu Zeit etwas Öl auf die freistehenden Laufflächen aufgetragen wird.

Durch die Schmierstellen 23 und 24 (siehe Schmierplan Seite XVI) wird die Nütung der Hinterradnaben geschmiert. Bei solchen Wagen, bei welchen die Abschlußkappen der Radnaben mit einem Loch versehen sind, kann die Metrolub-Spritze durch dieses Loch auf das Metrolubnippel angesetzt werden. Bei Wagen, deren Abschlußkappen dieses Loch nicht haben, muß die Abschlußkappe heruntergenommen werden, um zu dem Metrolubnippel zu gelangen. Diese Schmierstelle braucht nur etwa alle 3000 km geschmiert werden.

b) Nachregulierungen, die gegebenenfalls am Wagen durchzuführen sind.

1. Am Motor. Das Ventilspiel soll normal für das Einlaßventil 0,15 mm und für das Auslaßventil 0,2 mm betragen. Zum Einstellen des Spieles dient eine Schraube am Ventilhebel, welche mit einem Kugelpfopf in die Kugelpfanne der Stoßstange eingreift. Sie ist mit Schlitz versehen und kann nach Lockern der Gegenmutter verdreht werden.

Das Einlaßventil soll 8—10° nach oberem Totpunkt öffnen. Die Steueräder werden von der Fabrik auf dieses Maß eingestellt. Zum Einstellen wird die am Schwungrad eingeschlagene Gradeinteilung benützt. Die 0°-Stellung entspricht der oberen Totpunktlage des ersten Zylinders. Die Zylinderzählung erfolgt von vorne gesehen vom rechten vorderen Zylinder entgegen dem Uhrzeigersinn. Die Zündfolge entspricht dieser Reihenfolge.

Die Grundeinstellung der Vorzündung beträgt 4—6°. Der Verteilerfinger dreht sich, von oben gesehen, rechts herum.

Das Reduzierventil ist nur zugänglich, wenn das Ventilatorrad abgenommen wird. Es wird von der Fabrik eingestellt und ist nur durch Unterlegen von Scheiben unter die Feder (Verkürzen der Feder) zu verstellen, falls die Kontroll-Lampe erst bei höherer Drehzahl aufleuchten sollte.

Der Riemen der Lichtmaschine ist so zu spannen, daß man im Stande ist, die beiden Riementteile in der Mitte zwischen den beiden Scheiben mit zwei Fingern bis auf ca. 3 cm Entfernung zusammenzudrücken.

Die Kupplung ist durch die untere Stellschraube so nachzustellen, daß zwischen Graphitring und Entkupplungsscheibe ein Spiel von ca. 1½ mm bleibt.

Die Wirkungsweise der Bremsen ist dem Bremsschema (siehe Seite XIII) zu entnehmen. Der Fußhebel arbeitet mit einer in Kugelpfannen gelagerten Druckstange auf eine mit einem Hebel aus einem Stück hergestellte Welle, welche oben in einer Kugelpfanne im Getriebegehäuse gelagert ist. Unten ist an die Welle ein mit zwei Rollen versehenes Querhaupt angeschraubt. Durch Niedertreten wird die Welle verdreht, kann aber gleichzeitig unten in einem Schlitz in Richtung der Seilzüge frei ausschlagen. Ein Seil führt über eine Rolle zu den Vorderrädern, ein zweites über die andere Rolle zu den Hinterrädern. Bremsausgleich kommt nun dadurch zu Stande, daß beim Drehen der Welle z. B. das Seil der Vorderräder zuerst gespannt wird; für das Querhaupt ist nun die entsprechende Rolle Fixpunkt und die Welle schwingt solange aus, bis auch das Seil der Hinterräder gespannt wird. Bei Reißen eines Seiles schlägt die Welle gegen das entsprechende Ende des Schlitzes, sodaß eine Bremse stets erhalten bleibt.

Die Bremsvorrichtung ist durch Nachziehen der Seile in den Vorder-, bezw. Hinterradbremshelmen solange einzustellen, bis bei niedertretenem Bremspedal der untere Teil der Welle genau in der Mitte des Schlitzes ist. Zur Einstellung sind daher entweder zwei Personen notwendig, anderenfalls kann das Bremspedal durch Einklemmen eines Holzstückes zwischen Hebel an der Welle und Spritzwand in Bremsstellung gebracht werden.

Die Reifen von der Größe 26×4-4 sind auf allen Rädern gleichmäßig auf einen Druck von 1½ atm. zu bringen.

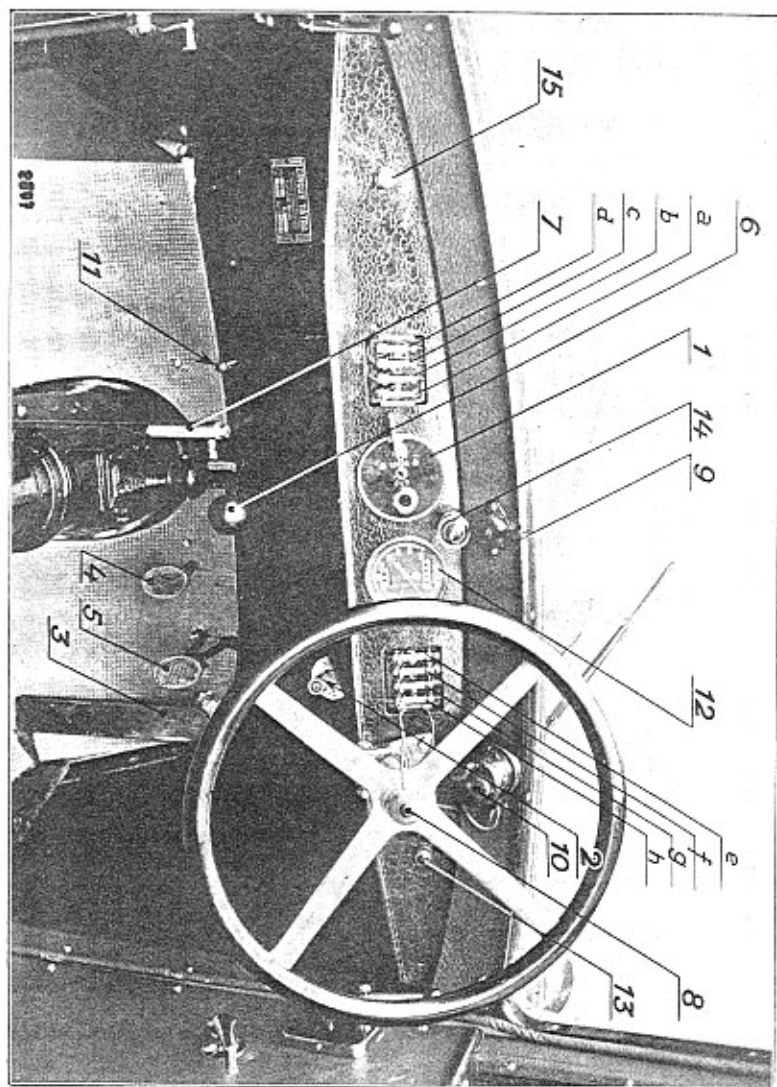
Die Vorspur der Vorderräder beträgt 3—4 mm, d. h. die Entfernung des Felgenkranzes in horizontaler Linie beträgt von Rad zu Rad vorne um 3—4 mm weniger als hinten.

Die Schraubenmutter der Vorderfeder-, Hinterfeder- und Karosserieträgerschrauben sind fallweise, insbesondere während der ersten 1000 km nachzuziehen.

Um zu den Muttern der oberen Vorderfederschrauben zu gelangen, ist es notwendig den Lichtmaschinenriemen herunterzunehmen und die Lichtmaschine hochzuschwenken.

Um die Hinterräder heben zu können, muß der Wagenheber auf einem Holzblock aufgestellt werden, welches der Ausrüstung beigegeben ist.

Für die Instandhaltung der elektrischen Anlage und Batterie, sowie des Vergasers liegen gesonderte Vorschriften bei.



c) Fahrtunterweisungen.

Die beigegebene Photographie (siehe Seite X) zeigt den Fahrersitz. Es sind alle zu bedienenden Stellen durch Beschriftung kenntlich gemacht. Diese sind:

1. Der Schaltkasten mit Schaltschlüssel zum Einschalten der Zündung und aller übrigen elektr. Verbraucher, mit Abblendhebel für das Fernlicht und roter Ladelampe
2. Der Fußschalter zum Anlasser
3. Das Gaspedal
4. Das Kupplungspedal
5. Das Bremspedal
6. Der Schalthebel
7. Der Handbremshebel
8. Der Druckknopf für die elektr. Hupe in der Mitte des Lenkrades
9. Der Schalter für Richtungsanzeiger (Blinker)
10. Der Schalter für Scheibenwischer
11. Der Griff zum Benzin-Absperrhahn
12. Der Tachometer
13. Die Lampe für die Ölkontrolle
14. Die Armaturenlampe
15. Der Knopf für die Starterklappe und a—h die vierpoligen Sicherungsdosen.

Die Sicherungen sind folgendermaßen angeschlossen:

- a) Stadtlichter (rechts und links)
- b) Biluxlichter (rechts und links)
- c) Fernlicht rechts
- d) Fernlicht links
- e) Hupe, Scheibenwischer, Ölkontrolle
- f) Armaturenlampe, Stoplicht, Blinker
- g) Fußschalter für Anlasser
- h) Schlußlicht (Nummernlampe).

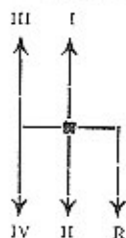
Vor Beginn jeder Fahrt überzeuge man sich erst, ob sich genügend Benzin im Tank befindet und ob der Motor genügend Öl hat. Sodann bringe man den Schaltschlüssel im Schaltkasten von der vorderen Raststellung in die Einschaltstellung (hintere Raststellung). Wenn die elektrische Anlage intakt ist, wird die rote Lampe am Schaltkasten aufleuchten. Vor Ingangsetzung des Motors vergewissere man sich noch, ob sich der Schalthebel in seiner Nullstellung befindet. Zur Schonung der Batterie rücke man beim Starten mit dem linken Fuß die Kupplung aus. Mit dem rechten Fuß wird nun der Fußschalter, welcher sich in bequemer Lage oberhalb des Gaspedals befindet, niedergedrückt, wodurch das Anlasserritzel mit dem Zahnkranz des Schwungrades in Eingriff gebracht und der Motor in Umdrehung versetzt wird. Bei kaltem Wetter ziehe man gleichzeitig den Starterknopf, welcher hiedurch die Starterklappe des Vergasers schließt. Der Motor erhält auf diese Weise ein benzinreicheres Gemisch und springt leichter an.

Das auf dem Luftansaugstutzen des Vergasers aufgeklebte Vorwärmerrohr führt dem Vergaser vorgewärmte Luft zu, wodurch auch in der kalten Jahreszeit ein regelmäßiger Gang des Motors gewährleistet wird. In den Sommermonaten kommt man ohne dieses Vorwärmerrohr aus. Es kann daher in dieser Zeit abgenommen werden.

Das Niederdrücken des Fußschalters erfolgt mit der Sohle des Fußes, während mit dem Absatz gleichzeitig das Gaspedal betätigt werden kann.

Sollte der Motor nach mehrmaligem Startversuch nicht anspringen, so tut man gut, die Batterie nicht weiter zu erschöpfen, sondern zu untersuchen, ob auch wirklich alles in Ordnung ist.

Vor dem Anfahren ist die Handbremse zu lösen. Die Anordnung der Gänge ist aus nachstehender Skizze zu ersichen.



Das Anfahren kann normal mit dem zweiten Gang erfolgen. Beim Schalten auf den nächst höheren Gang verfährt man folgendermaßen: 1. Gas weg, 2. Kupplung aus, 3. Schalthebel heraus und in den nächsten Gang hinein, 4. Kupplung ein, 5. Gasgeben.

Beim Zurückschalten auf niedrigere Gänge, auf Steigungen, verfährt man folgendermaßen:

Man behält den rechten Fuß auf dem Gaspedal, kuppelt aus, bringt den Schalthebel über die Nullstellung in den nächst niederen Gang und kuppelt wieder ein. Dieser Vorgang muß sich so rasch als möglich abspielen, damit der bergauf rollende Wagen nicht zu viel an Geschwindigkeit verliert.

Bei Befolgung dieser Regeln wird man nach einiger Übung bald geräuschlos schalten.

Um zu halten, trete man gleichzeitig auf das Kupplungs- und das Bremspedal, bis der Wagen zum Stillstand gekommen ist. Dann bringe man den Schalthebel in die Nullstellung und ziehe die Handbremse an. Bei längerem Halten ziehe man den Schaltschlüssel auf alle Fälle, wenn man ihn nicht ganz herausnimmt, auf die vordere Raststellung heraus.

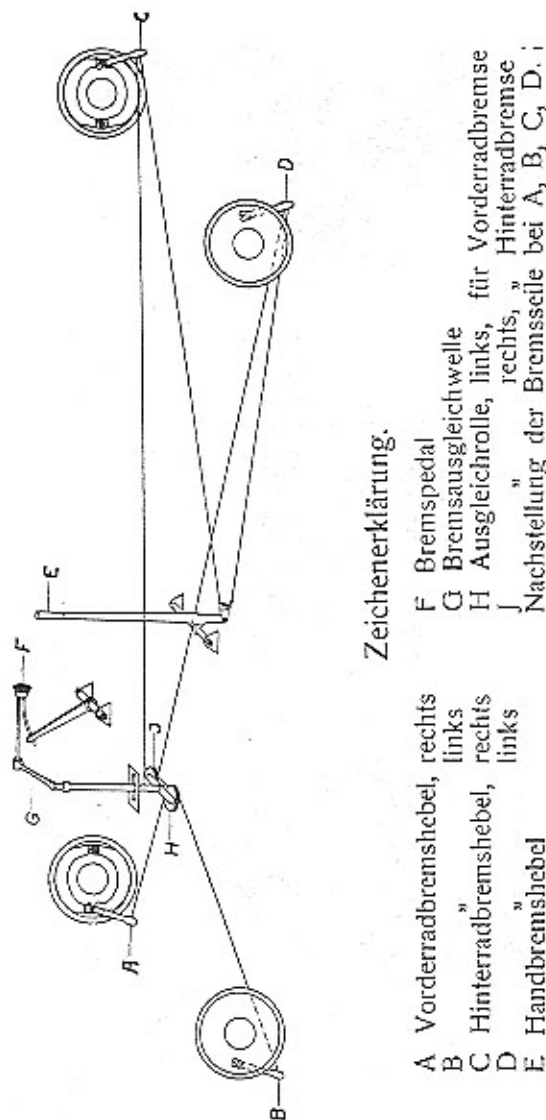
Um den Rückwärtsgang einzuschalten, ist der Schalthebel zuerst ein kleines Stück (bis zum Anschlag) hochzuziehen. Sodann wird er in der in obiger Skizze angegebenen Richtung bewegt, wodurch die Räder für den Rückgang in Eingriff gebracht werden.

Die Scheinwerfer werden dadurch eingeschaltet, daß der Schaltschlüssel in seiner hinteren Raststellung im Sinne des Uhrzeigers gedreht wird. In der ersten Raststellung ist das Stadtlicht eingeschaltet, in der zweiten Raststellung das Fernlicht. Das Fernlicht kann mit Hilfe des auf dem Schaltkasten befindlichen Hebels abgeblendet werden.

d) Brennstoff.

Der Motor dieser Type verarbeitet jedes im Handel erhältliche Benzin. Zur Gewinnung einer besseren Leistung und eines in jeder Situation klopfreien Ganges wird jedoch die Verwendung der gesetzlichen Mischung (Benzin-Benzol-Alkohol) empfohlen.

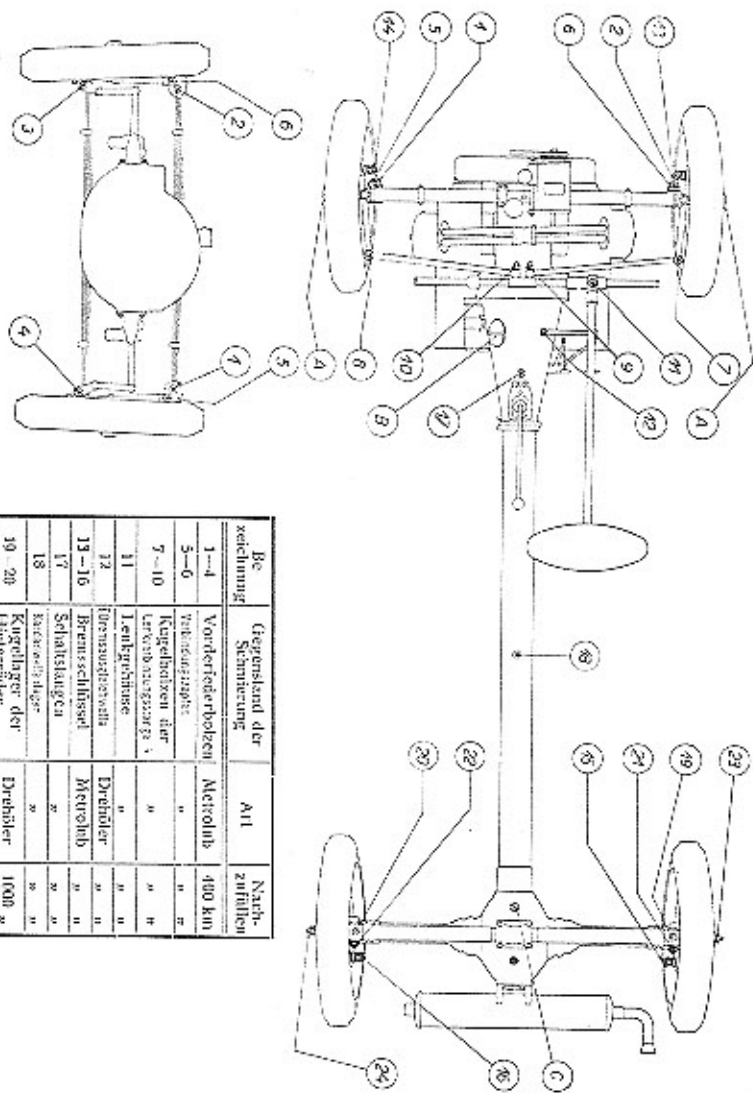
Bremsschema.



Zeichenerklärung.

- A Vorderradbremshebel, rechts
 - B " " " " links
 - C Hinterradbremshebel, rechts
 - D " " " " links
 - E Handbremshebel
 - F Bremspedal
 - G Bremsausgleichswelle
 - H Ausgleichrolle, links, für Vorderradbremse
 - J " " " " rechts, " Hinterradbremse
- Nachstellung der Bremsseile bei A, B, C, D. i

Schmierplan Type 57.



Bezeichnung	Gegenstand der Nennnung	All	Nachzahl
1-4	Vorderräder	Metrolub	400 km
5-6	Verdichtungsringe	"	"
7-10	Kegelrollen der Lenkvorrichtung	"	"
11	Lenkgehäuse	"	"
12	Formmaschinelle	Drehbolz	"
13-16	Brennschlüssel	Metrolub	"
17	Schaltstange	"	"
18	Kardanzug	"	"
19-20	Kegelrollen der Hinterräder	Drehbolz	1000 "
21-22	Hinterachsrollen	Metrolub	400 "
23-24	Hinterachswelle	"	5000 "
A	Kegelrollen der Vorderräder	Kardanzug	5000 "
B	Getriebe	Schaltstange	aach
C	Hinterachsrollen	Verdichtungsringe	10.000 km

III.

VERZEICHNIS DER BESTANDTEILE DES 4 ZYLINDER-TATRA-AUTO.

Weisungen für Bestellungen von Bestandteilen.

Die Bestellungen müssen folgende Angaben enthalten: Stückzahl, Nummer und Bezeichnung des gewünschten Teiles sowie die Fabrikationsnummer des Wagens. Falls vom Besteller eine besondere Art des Versands nicht vorgeschrieben wird, behalten wir uns die Wahl der günstigsten Beförderungsart vor. Die Bezeichnung gewisser Teile mit »rechts« und »links« oder mit »vorne« und »rückwärts« sind in der Fahrtrichtung zu verstehen.

Bei telegraphischer Bestellung sind die in der Bestandteilliste zu jedem Teil gehörigen Telegrammworte und die Stückzahlen in Worten anzugeben. Für die Versanddispositionen wolle man folgende Code-Worte anwenden:

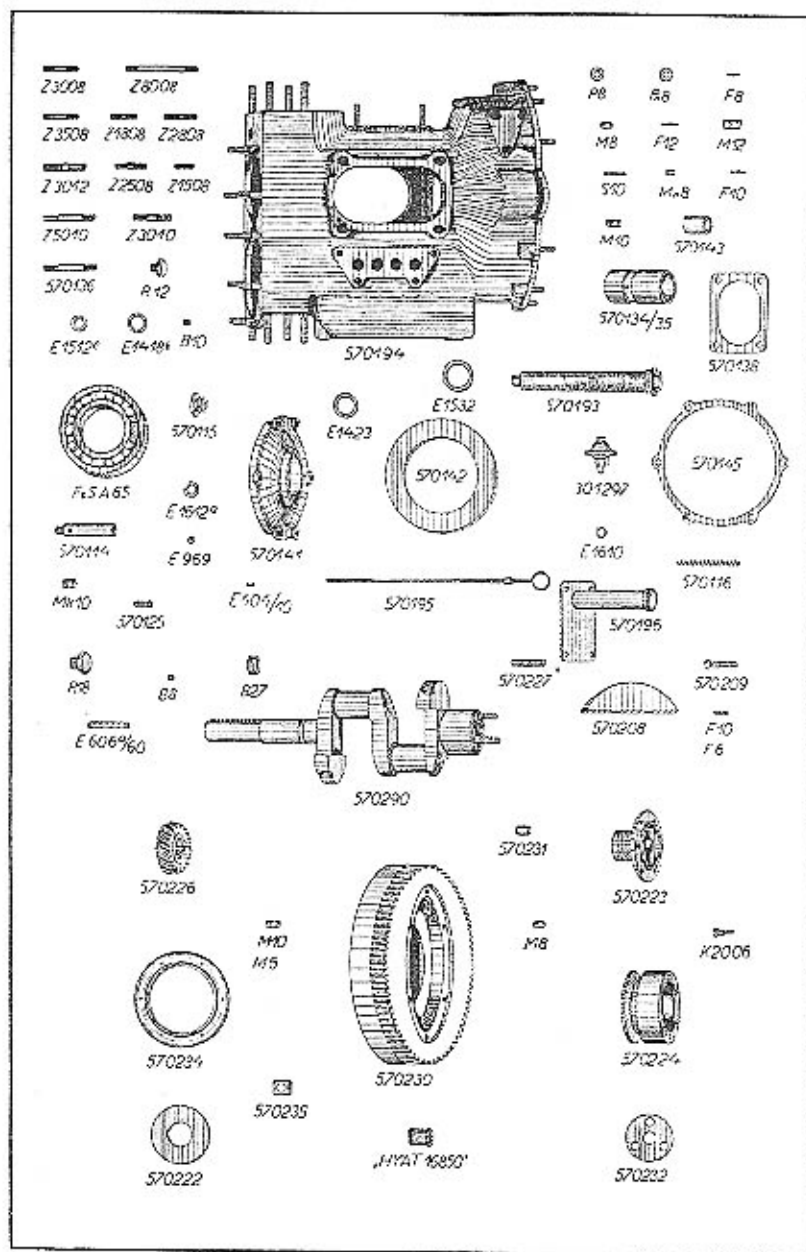
Versand als Poststück	posta
„ „ Postexpres	postex
„ „ Eilgut	fraile
„ „ Frachtgut	fragu
„ „ Frachtgut mit versicherter Lieferzeit	frasi
„ mit Begleitmann	beglai

ferner:

Monteursendung gewünscht	monter
Lieferfrist	termin
Die vorrätigen Teile sind sofort abzusenden, der Rest nach Fertigstellung	presto

Telephonische oder telegraphische Bestellungen bitten wir nachträglich noch schriftlich zu bestätigen.

Es empfiehlt sich, die Angabe der Versandadresse genauest anzugeben.



570100 Motorgehäuse

kradaduk	570194	Motorgehäuse kompl., bestehend aus:
kradabup		Motorgehäuse
azazel	570140	Stiftschraube zum Getriebegehäuse
azezaf	Z 3008	"
azagif	Z 8008	"
	Z 3508	" " Ventilatorgehäuse und Ölpumpe
azadef	Z 1808	" " Kugellagererring
azasef	Z 2808	" " zur Ölpumpe
azazch	Z 3012	" " zum Zylinder
azanel	Z 2508	" " Stoßelgehäuse und Verteilergehäuse
azazaf	Z 1508	" " Schaulochdeckel
azagog	Z 5010	" " Lenkgehäuse
azazeg	Z 3010	" " " und Lenkstangenlager
kradabop	570136	" " zur Vorderfeder
areh	R 12	Verschlussschraube
mezola	E 1512 e	Dichtung
arem	R 18	Verschlussschraube
metola	E 1418 b	Dichtung
abeg	B 10	Pfropfen
kradabug	570143	Büchse für Nockenwelle
kradabok	570134/35	Büchse mit Weißmetallausguß
uvuf	Pn 8	Niedrige Unterlagscheibe
uwef	P 8	Unterlagscheibe
ufef	F 8	Federring
amef	M 8	Mutter
anef	Mn 8	Niedrige Mutter
ufeh	F 12	Federring
ameh	M 12	Mutter
useg	S 10	Splint
cmeg	Mk 10	Kronenmutter
kradabud	570141	Kugellagerbüchse
kradabum	570145	Dichtung
rapola	F & SA 65	Kugellager
kradabuf	570142	Geßlagsring
kradadup	570196	Entlüfter
kradaboî	570138	Dichtung zum Entlüfter
kradadug	570193	Komplettes Ölsieb, bestehend aus:
kradabeb	570110	Verschlussschraube des Ölsiebes
kradabed	570111	Boden des Ölsiebes
kradabef	570112	Siebträger
kradabeg	570113	Siebmantel
medum	E 1532	Dichtung zur Verschlussschraube
lefadus	301297	Elektrischer Ölkontrollier
memo	E 1610	Dichtung
kradabck	570114	Kugelführung zum Reduktionsventil
memel	E 1612 a	Dichtung
poseta	E 969	Kugel

Veteran service

Aktuální nabídka
www.veteranservice.cz



Výroba dobového příslušenství, profilových těsnění
na historická vozidla a náhradních dílů na vozy Aero a Tatra

Zu Tafel I

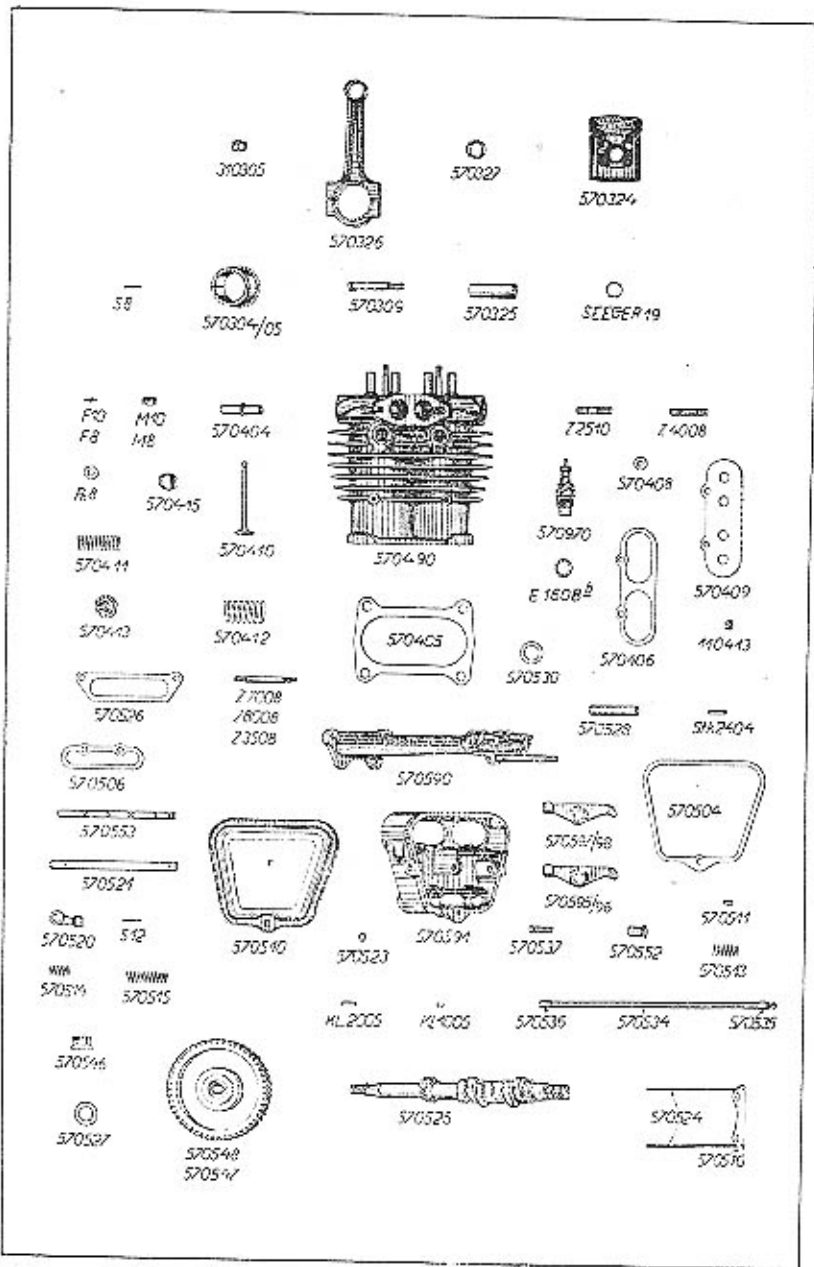
kradabim 570125
kradabep 570116
kradabem 570115
memola E 1423
kradadum 570195
porat E 404/10

Federführung
Feder
Verschlusschraube
Dichtung
Ölstandmesser
Stift

570200 Kurbelwelle

krafadub 570290
krafabad
krafabat
krafabaz
krafabom
abef
abes
mino
krafabis 570226
krafabip 570230
krafabob
ufeg F 10
ameg M 10
azazaf Z 1508
ufef F 8
amef M 8
krafahod 570231
krafaboi 570232
krafabok 570234
krafabif 570222
krafabig 570223
krafabik 570224
akaged K 2006
ufed F 6
amed M 6

570201 Komplette Kurbelwelle, bestehend aus:
570208 Kurbelwelle
570209 Gegengewicht
570235 Kopfschraube für Gegengewicht
B 8 Sicherungsblech
B 8 Verschlusschraube
E 606 ^{a/cn} Keil
570227 Stiftschraube zum Schwungrad
Schraubenrad z. Nockenwellenantrieb
Schwungrad
Federring
Mutter
Stiftschraube zur „Mecano“-Kupplung
Federring
Mutter
Mitnehmer
Deckscheibe
Schutzblech
Ahspritzblech
Flansch zur Riemenscheibe
Riemenscheibe
Kopfschraube
Federring
Mutter
„Hyatt“-Federrollenlager Nr. 16850



570300 Pleuelstange und Kolben

kragadub	570390	Pleuelstange kompl., bestehend aus:
kragabip	570326	Pleuelstange samt Deckel
kragabis	570327	Kolbenbolzenbüchse
kragabak	570304	Pleuellagerschale
kragabam	570305	Weißmetallausguß
kragabaz	570309	Pleuelschraube
kagabam	310305	Kronenmutter
usef	S S	Splint
kragabik	570324	Kolben
kragabim	570325	Kolbenbolzen
		Seegering Nr. 19

570400 Zylinder

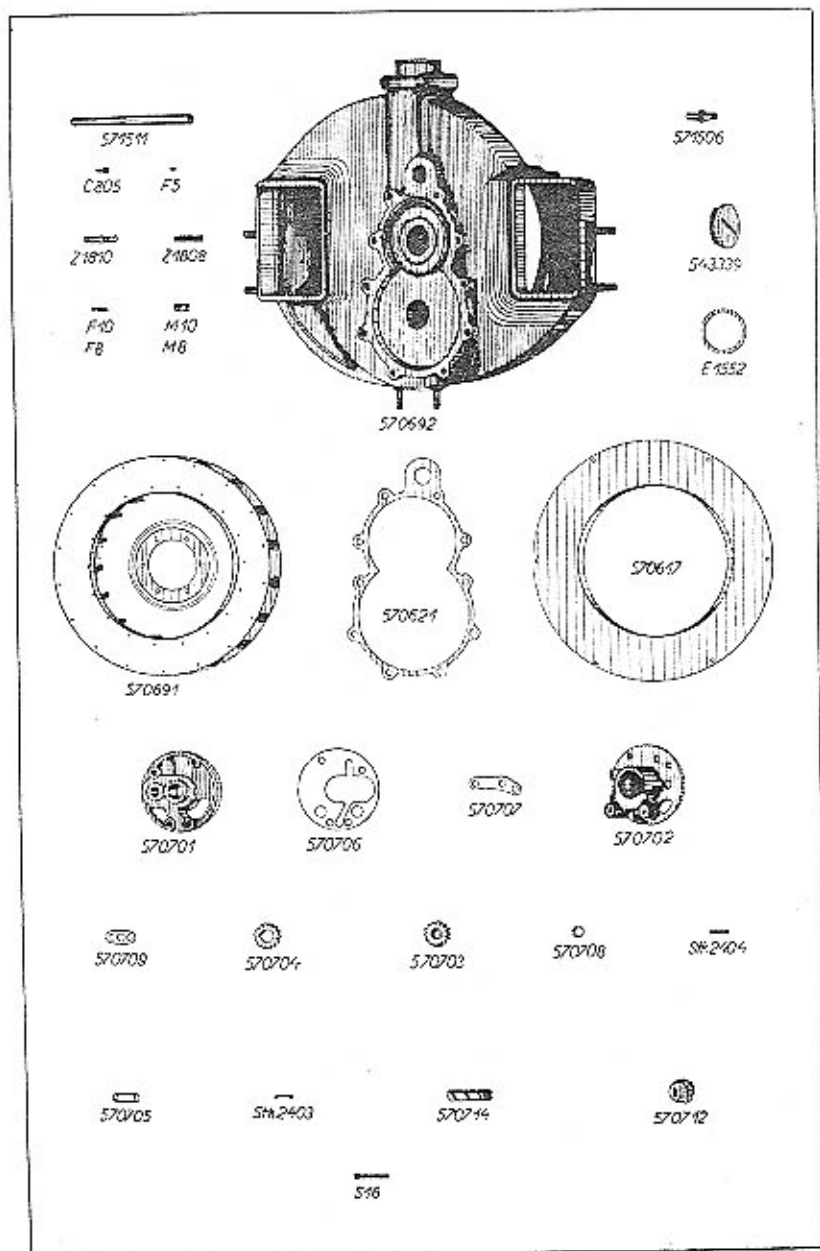
krakadub	570490	Zylinderpaar kompl., bestehend aus:
krakahas	570407	Zylinderpaar
krakahak	570404	Ventilführung
azaneg	Z 2510	Stiftschraube zum Saugrohr
azanif	Z 4008	zur Ventilkammer
krakabam	570405	Dichtung zum Zylinder u. Motorgehäuse
krazadib	570970	Zündkerze, mit dieser wird geliefert:
mercco	E 1218	Dichtung
ufeg	F 10	Federring
ameg	M 10	Mutter
krakabat	570408	Distanzscheibe
ufef	Pn S	Niedrige Unterlagscheibe
amef	F S	Federring
krakabaz	M S	Mutter
krakabeb	570409	Federplatte
krakabem	570410	Ventil
krakabed	570415	Unterer Federteller
krakabef	570411	Innere Ventillfeder
krakabeg	570412	Äußere Ventillfeder
cakabeg	570413	Oberer Federteller
krakabap	110413	Ventilkonus
	570406	Dichtung z. Ventilkammer u. Federplatte

570500 Steuerung

kramadub	570590	Stößelgehäuse kompl., bestehend aus:
kramabat	570508	Stößelgehäuse
azagii	Z 3508	Stiftschraube zur Ventilkammer
azanuf	Z 7008	zum Deckel
kramabip	570526	Dichtung zum Stößel- u. Motorgehäuse

Zu Tafel 2

kramadud	570591		Ventilkammer kompl., bestehend aus:
kramabaz		570509	Ventilkammer
azegaf		Z 8008	Stiftschraube zum Deckel
kramahap	570506		Dichtung zur Ventilkammer und Stößelgehäuse
kramabit	570528		Distanzroltr
kramabak	570504		Dichtung zum Deckel
kramabeb	570510		Deckel
kramadag	570553		Ventilhebelachse
stameb	Stk 2404		Konischer Stift z
kramadum	570595		Ventilhebel kompl., links vorn u. rechts rückwärts; Bund der Büchse auf entgegengesetzter Seite des Schmierloches
kramadup	570596		Ventilhebel kompl., links vorn u. rechts rückwärts; Bund der Büchse auf Seite des Schmierloches, bestehend aus:
kramadad		570551	Ventilhebel
kramadaf		570552	Büchse
kramabos		570537	Stellschraube
kramabed		570511	Gegenmutter
kramadus	570597		Ventilhebel kompl., links rückwärts und rechts vorne; Bund der Büchse auf Seite des Schmierloches
kramadtit	570598		Ventilhebel kompl., links rückwärts und rechts vorne; Bund der Büchse auf entgegengesetzter Seite des Schmierloches, bestehend aus:
kramadab		570550	Ventilhebel
kramadaf		570552	Büchse
kramabos		570537	Stellschraube
kramabed		570511	Gegenmutter
kramabeg	570513		Feder
kramabid	570521		Achse der Steuerhebel
usch	S 12		Splint
kramabib	570520		Steuerhebel
kramabig	570523		Drahtring
kramabek	570514		Feder
kramabem	570515		Feder
kramabep	570516		Distanzblech, mit:
kramabik		570524	Montagedraht
kramabok	570534		Stoßstange, mit:
kramabom		570535	Kugelpopf
kramabop		570536	Kugelpfanne
kramabim	570525		Nockenwelle, mit:
klagec		KL 2005	Keil
klanac		KL 1005	Keil
kramabus	570547		Schraubenradnabe
kramabut	570548		Schraubenrad
kramabup	570546		Mutter
usch	S 12		Splint
kramabis	570527		Paßscheibe
meso	E. 1608 ^b		Kupferscheibe
kramabob	570530		Paßscheibe

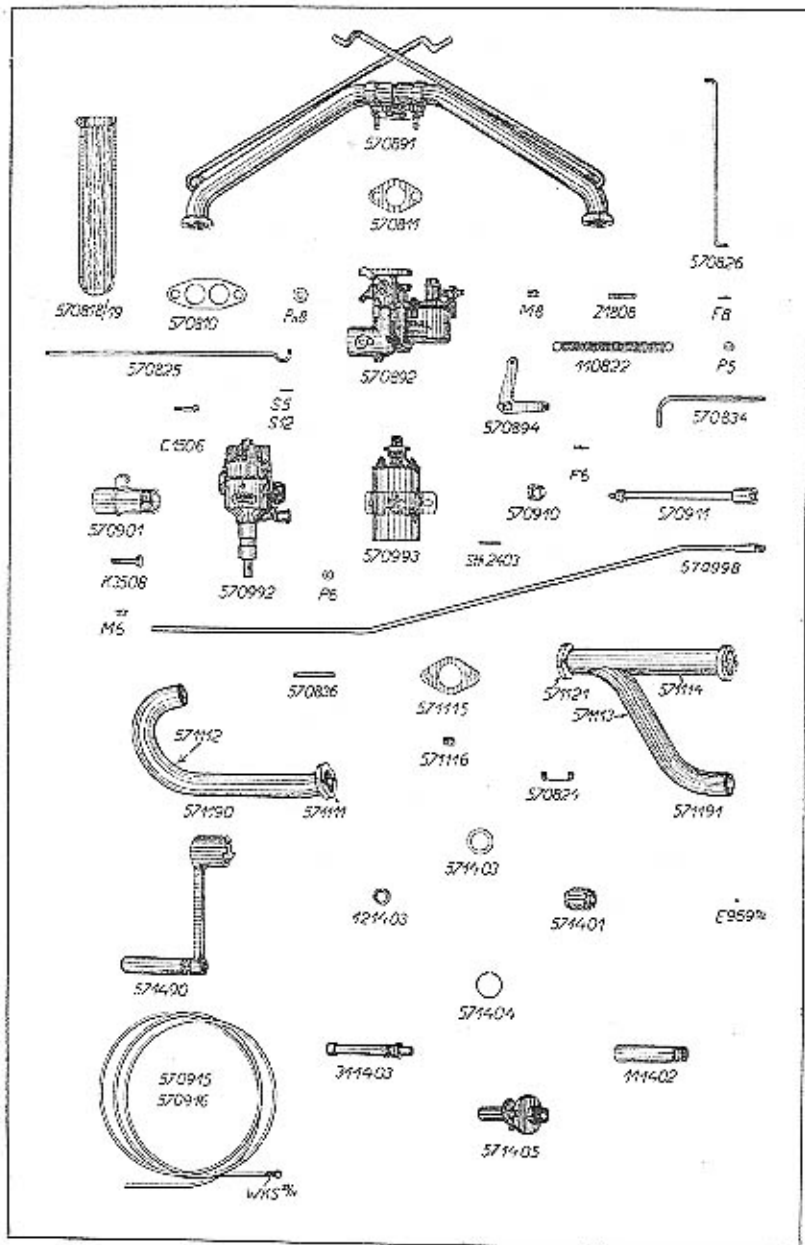


570600 Ventilator

krapaduf	570691	Ventilator komplett, bestehend aus:
krapabem	570615	Hinterteil des Laufrades
krapabek	570614	Ventilatorschaukel
krapabep	570610	Vorderteil des Laufrades
	8 0 3	Niete
krapabes	570617	Abdeckscheibe
acatac	C 805	Zylinderkopfschraube
ufec	F 5	Federring
krapaduf	570692	Ventilatorgehäuse kompl., besteh. aus:
krapabib	570720	Ventilatorgehäuse
azadeg	Z 1810	Stiftschraube zur Stoßdämpferkonsole
azadef	Z 1808	" " zum Haubensverschluß
kremabap	571506	Bolzen für Lichtmaschine
kremabed	571511	Distanzrohr für Lichtmaschine
ufeg	F 10	Federring
ameg	M 10	Mutter
krapabid	570621	Dichtung
klogaboz	543339	Verschlußdeckel
meitus	E 1552	Dichtung
amef	M 8	Mutter
ufef	F 8	Federring

570700 Ölpumpe

krasabad	570701	Ölpumpengehäuse
krasabaf	570702	Ölpumpendeckel
krasabas	570707	Dichtung zum Druckkanal
krasabaz	570709	" " Saugkanal
krasabap	570706	Dichtung zum Deckel
krasabag	570703	Zahnrad, mit:
krasabat	570708	Büchse
krasaham	570705	Bolzen
stamez	Stk 2403	Konischer Stift
krasabak	570704	Zahnrad
krasabek	570714	Welle für Schraubenrad
krasabef	570712	Schraubenrad für Verteilerantrieb
stameh	Stk 2404	Konischer Stift
usel	S 16	Splint



570800 Vergaser und Saugleitung

kratadud	570891	Kompl. Saugrohr, bestehend aus:
kratabaz	570809	Saugrohr
kratabid	570821	Flansch
kratabeg	570813	Kniestück
azadef	Z 1808	Stiftschraube
kratabiz	570829	Motorhaubenstütze, rechts
kratabob	570830	Motorhaubenstütze, links
kratabod	570831	Charnierdraht
kratabeb	570810	Dichtung zum Zylinder und Flansch
ufef	F 8	Federring
amef	Mn 8	Niedrige Mutter
kratabed	570811	Dichtung zum Vergaser
krataduf	570892	Kompl. Vergaser „Amal“
kratabef	570818	Gaspedal, mit:
kratabez	570819	Versteifungsblech
kratabim	570825	Stange
uwec	P 5	Unterlagscheibe
usec	S 5	Splint
kratabop	570836	Bolzen
krataduk	570894	Winkelhebel, bestehend aus:
kratabif	570822	Winkelarm
kratabig	570823	Nabe
kratabip	570826	Stange vom Winkelhebel zum Vergaser
uwec	P 5	Unterlagscheibe
usec	S 5	Splint
catabif	110822	Rückzugfeder

570900 Zündung

krazaduf	570992	Verteiler „Bosch“ VE 4 AS 48
krazadug	570993	Zündspule „Bosch“ 6 Volt
kazabab	570901	Verteilergehäuse
akagif	K 3508	Klemmschraube
ufef	F 8	Federring
amef	M 8	Mutter
krazabed	570911	Verteilerwelle
krazabeb	570910	Klaue für Verteilerantrieb
stamez	Stk 2403	Konischer Stift
krazabem	570915	Kurzschlußkabel
krazadut	Wks ²¹ /tx	Klemme
	570998	Hochspannungskabel komplett, bestehend aus:
azabis	100927	Hartgummitolle S 708
lazadof	300982	Kompl. Faudigefenk
lazadog	300983	Kabelkappe
useh	S 12	Stift
krababep	570916	Splint
		Hochspannungskabel

Zu Tafel 4

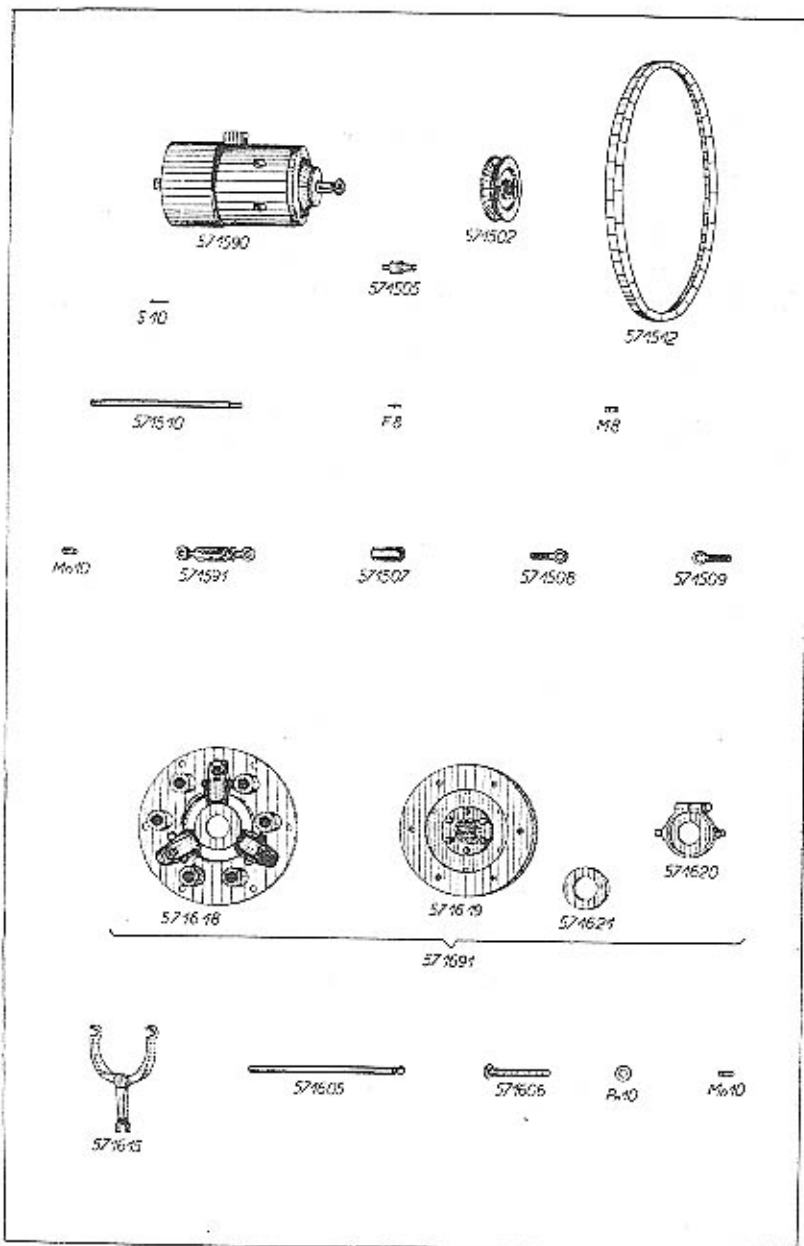
acazad	C 1506	Zylinderkopfschraube
uwed	P 6	Unterlagscheibe
ufed	F 6	Federring
amed	M 6	Mutter
uwef	Pn 8	Niedrige Unterlagscheibe

571100 Auspuffleitung

kredadub	571190	Kompl. Auspuffkrümmer der vorderen Zylinder, bestehend aus:
kredabef	571112	Auspuffkrümmer der vorderen Zylinder
kredabed	571111	Flansch
kredadud	571191	Kompl. Auspuffkrümmer der hinteren Zylinder, bestehend aus:
kredabeg	571113	Auspuffkrümmer der hinteren Zylinder
kredabek	571114	Zwischenrohr
kredabid	571221	Flansch
kredabem	571115	Dichtung
akagif	K 3598	Kopfschraube
kredabep	571116	Mutter

571400 Andrehkurbel

krekadub	571400	Andrehkurbel kompl., bestehend aus:
krekabas	571407	Andrehklaue
hekabaf	121402	Andrehkurbelarm
kekabag	311403	Andrehkurbelbolzen
hekabag	121403	Ring
cekabaf	111402	Griff
krekabad	571401	Andrehkurbelnabe
pozela	E 969m	Kugel
krekabag	571403	Ring
krekabak	571404	Sprengring
krekabam	571405	Welle mit Andrehklaue



571500 Lichtmaschine

kremadub	571590	Kompl. Lichtmaschine „Bosch“ RJC, 6 Volt, 75 Watt
kremabaf	571502	Riemenscheibe
kremabef	571512	Gummikeilriemen
kremabeb	571510	Stiftschraube
amef	M 8	Mutter
ufef	F 8	Federring
kremabam	571505	Bolzen
useg	S 10	Splint
kremadud	571591	Kompl., Spannschloß, bestehend aus:
kremabas		Spannschloß
kremabat		571508 Auge mit Rechtsgewinde
kremabaz		571509 Auge mit Linksgewinde
aneg		Mu 10 Niedrige Mutter

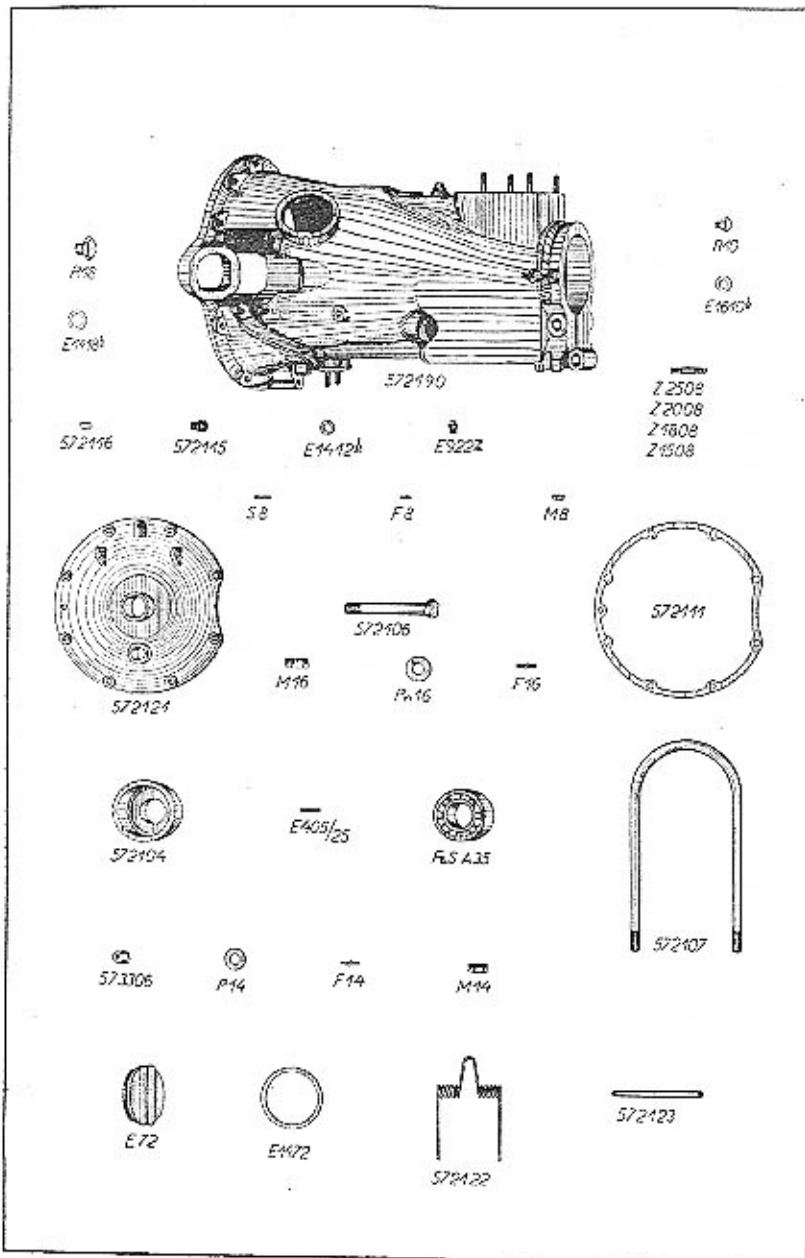
571600 Kupplung

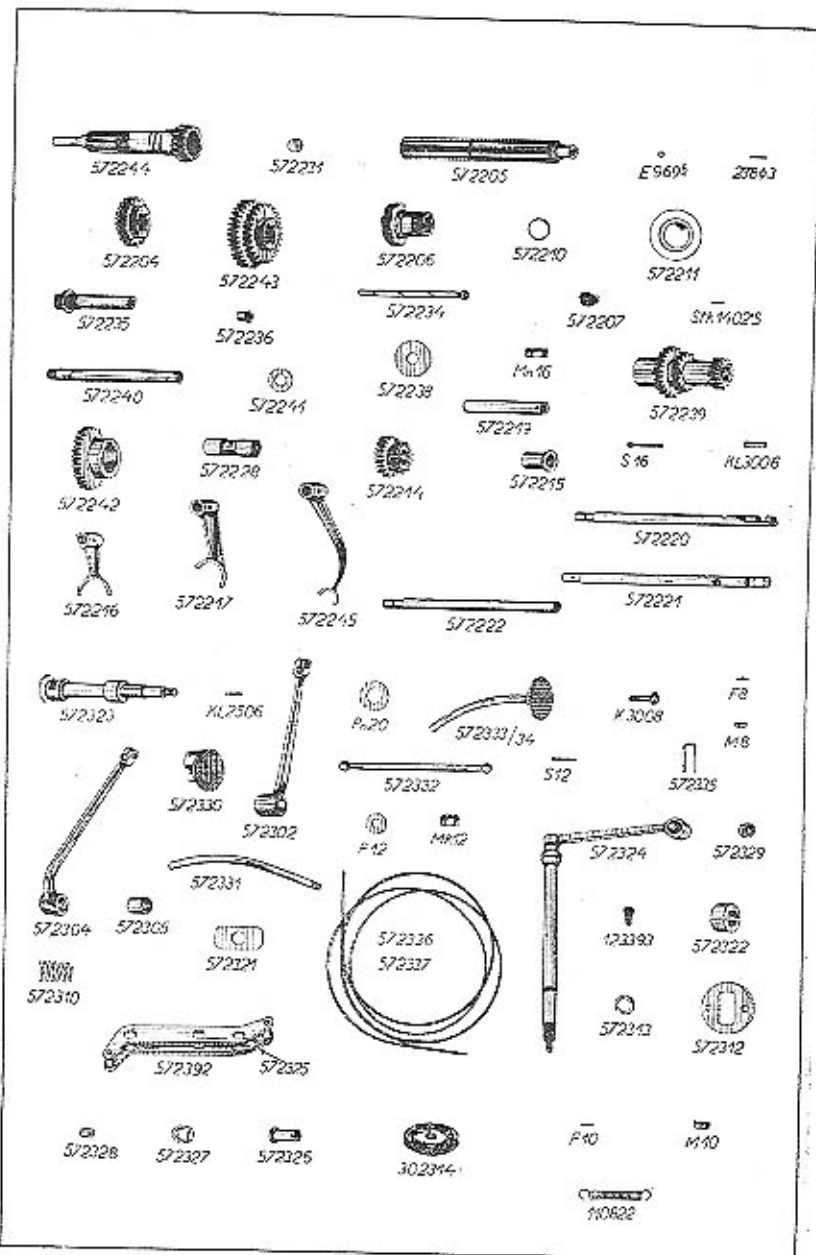
krepadud	571691	Komplette „Mecano-KS“-Kupplung bestehend aus:
krepabef		571618 „Mecano-KS“-Kupplung
krepabez	571619	Kupplungsscheibe samt Nabe
krepabib	571620	Fassung für Grafitring
krepabid	571621	Grafitring
krepabem	571615	Hebel
krepabam	571605	Druckstange
krepabap	571606	Kupplungsstellschraube
uvag	Pn 10	Niedrige Unterlagscheibe
aneg	Mu 10	Niedrige Mutter

572000 Getriebe

572100 Getriebekasten

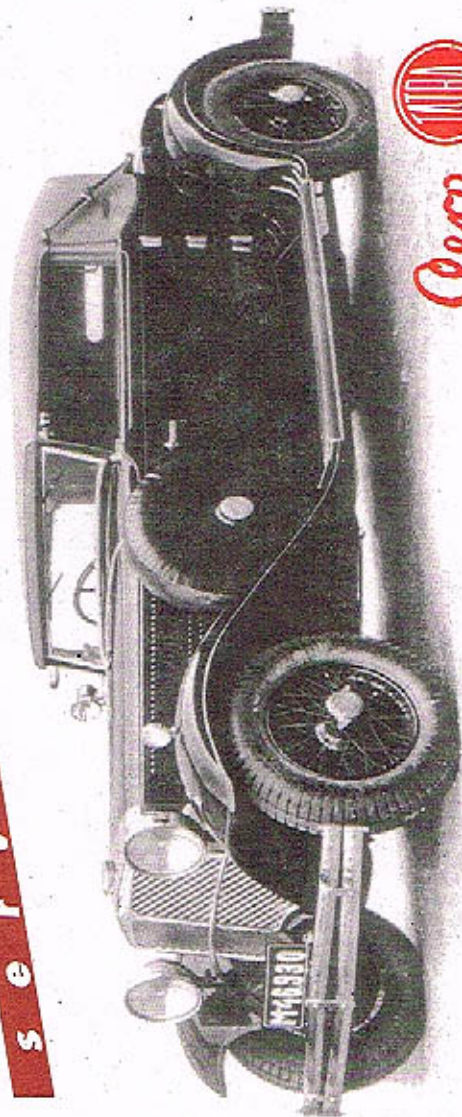
kridadub	572190	Getriebegehäuse kompl., bestehend aus:
kridabib		Getriebegehäuse
kridabep	572116	Prissonstift
azagef	Z 2008	Stiftschraube zum Deckel
azanef	Z 2508	zum Schallbock
azadef	Z 1808	zur Führungsplatte
azazai	Z 1508	z. Handbremshebelsegment
kridabid	572121	Getriebedeckel
kridabed	572111	Dichtung zum Deckel
kridabif	572122	Rückdruckfeder für Kupplung
kridabig	572123	Bolzen für Rückdruckfeder
amef	M 8	Mutter
ufef	F 8	Sprengring
usef	S 8	Splint
kridabap	572106	Klemmschraube
uvcl	Pn 16	Niedrige Unterlagscheibe
ufel	F 16	Federring
amel	M 16	Mutter
kridabak	572104	Kugellagerbüchse
pormelo	E 405/25	Sicherungsstift
rameus	F & SA 35	Kugellager
kridabas	572107	Klemmhügel
krogabap	573306	Sicherungsbolzen
uwek	P 14	Unterlagscheibe
ufek	F 14	Federring
amek	M 14	Mutter
maselo	E 72	Verschlussdeckel
medias	E 1472	Dichtung
kridabem	572115	Nippel
met	E 1412 ^b	Dichtung
lacakus	E 922 ^a	„Metrolub“-Nippel
arem	R 18	Verschlusschraube
metola	E 1418 ^b	Dichtung
areg	R 10	Verschlusschraube
mezobi	E 1610 ^b	Dichtung





572200 Getrieberäder - Wellen - Schaltungen u. Gabeln

krifabuk	572244	Treibwelle
krifabod	572231	Scheibe
		Lagernadel 23/8 (3)
krifabam	572205	Getriebewelle
regina	E 969 ^b	Kugel
krifabak	572204	Zahnrad der 3ten und 4ten Geschwindigkeit
		Zahnrad der 1ten und 2ten Geschwindigkeit
krifabug	572243	Schraubenrad zum Tachometer
krifabap	572206	Sprengring
krifabep	572210	Abspritzblech
krifabed	572211	Hülse zum Tachometer, mit:
krifabom	572235	Büchse
krifabop	572234	Tachometerwelle
krifabok	572207	Schraubenrad zum Tachometer
krifabas	Stk 1402 ⁵	Konischer Stift
stavata	572240	Vorgelegswelle
krifabub	572241	Beilagscheibe
krifabud	Mn 16	Niedrige Mutter
ancl	572239	Vorgelegeräder, mit:
krifaboz	572239	Keil
klazed	KL 3006	Zahnrad des Dauereingriffes
krifabul	572242	Büchse für Vorgelegeräder
krifabit	572228	Rücklaufzahnrad, mit:
krifabek	572214	Büchse
krifabem	572238	Sicherheitsscheibe
krifabot	572219	Welle zum Rückwärtsgang
usel	S 16	Splint
krifabep	572216	Schallgabel der 1ten und 2ten Geschwindigkeit
krifabes	572217	Schaltgabel der 3ten und 4ten Geschwindigkeit
krifabum	572245	Schaltgabel zum Rückwärtsgang
stamed	Stk 2404	Konischer Stift
krifabib	572220	Schaltstange der 1ten und 2ten Geschwindigkeit
krifabid	572221	Schaltstange der 3ten und 4ten Geschwindigkeit
krifabif	572222	Schaltstange des Rückwärtsganges



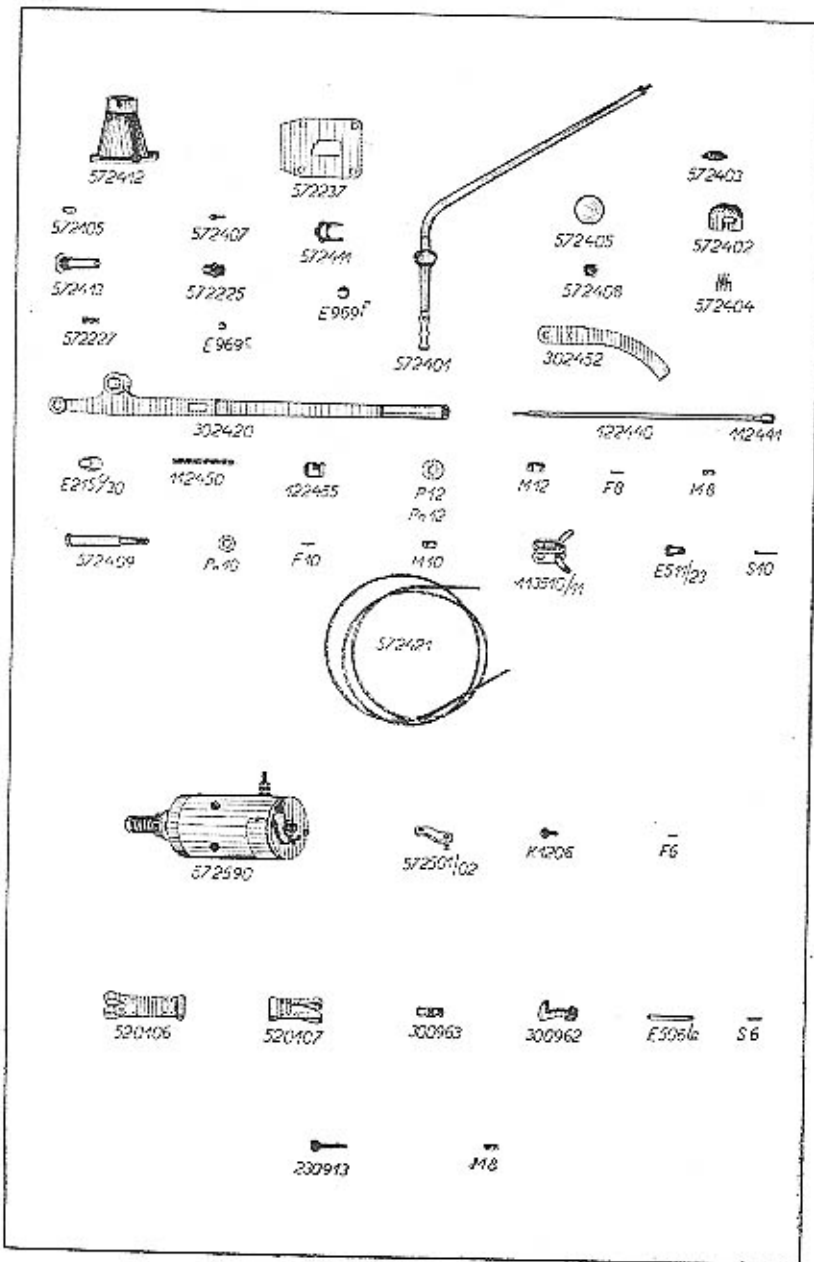
Clevo

Výroba dobového příslušenství, profilových těsnění na historická vozidla
a náhradních dílů na vozy Aero a Tatra

krigabig	572323
klaned	
krigahaf	572302
uven	Pn 20
krigabog	572333
krigabok	
akazei	K 3008
ufef	F 8
amef	M 8
krigabak	572304
krigabam	
krigabob	572330
krigabod	572331
uwch	P 12
emeh	Mk 12
useh	S 12
krigahof	572332
krigabom	572335
krigabik	572324
hogadum	123395
krigabiz	572329
krigabop	572336
krigabos	572337
krigabit	572322
krigabeg	572313
krigabef	572312
krigabid	572321
krigabeb	572310
krigaduf	572392
krigabim	
krigabit	
krigabis	572327
krigabip	572326
usel	S 16
ligabek	302314
ufeg	F 10
ameg	M 10
catabif	110822

572300 Pedale

KL 2506	Pedalwelle, mit: Keil Kupplungspedal Unterlagscheibe Kupplungspedalplatte, mit: Stange
572334	Klemmschraube Federring Mutter
572305	Bremspedal, mit: Büchse Platte zum Bremspedal Verbindungsstange Unterlagscheibe Kronenmutter Splint Druckstange Sicherungsdraht Bremsausgleichswelle Drehölter Kugelpfanne Bremsseil für Vorderräder Bremsseil für Hinterräder Lagerhälfte Führungsstein Führung Unterlagscheibe Feder für Bremsausgleich Kompl. Lasche für Bremsausgleich, bestehend aus:
572325	Lasche
572328	Distanzrohr
32 () 6	Niete mit halbrundem Kopf Distanzrohr Bolzen Splint Rollenhälfte Federring Mutter Feder



572400 Schaltmechanismus

krikabef	572412	Lager zur Schaltgabel, mit:
kridabam		Führungsstift
krifabos	572237	Kulisse
krikabad	572401	Schalthebel
krikabas	572407	Stift für Rückgangsicherung
krikabag	572403	Kugelpfanne
krikabaf	572402	Lagerdeckel
krikabak	572404	Feder
krikabam	572405	Griff zum Schalthebel
krikabed	572411	Sperrkugelhäufig
regola	E 969 f	Sperrkugel
krifabim	572225	Führungshülse
krikabeg	572413	Feder "
krifabis	572227	Kugel
posetum	E 969 e	Handbremshebel, mit:
likabib	302420	Büchse
obendo		Zahnsegment
likadaf	302452	Arretierungsstange, mit:
hikabub	122440	Druckknopf
cikabud		Feder
cikadab	112450	Arretierungsplatte
hikadam	122455	Unterlagscheibe
uweh	P 12	Mutter
ameh	M 12	Federring
ufel	F 8	Mutter
amef	M 8	Bolzen zum Handbremshebel
krikabaz	572409	Unterlagscheibe
uevg	Pn 10	Federring
ufeg	F 10	Mutter
ameg	M 10	Seillasche
comabeb	113510	Rohr
comabed	113511	Bolzen
pososi	E 511/23	Unterlagscheibe
uweh	Pn 12	Splint
useg	S 10	Bremssseil zur Handbremse
krikabid	572421	

572500 Anlasser

krimadub	572590		Anlasser „Bosch“ 0,4 HP
krimabad	572501		Arretierungsblech, mit:
krimabaf		572502	Nietstift
akarad	K 1206		Kopfschraube
ufed	F 6		Federring
bradabap	520106		Spannband lang
bradahas	520107		Spannband kurz, mit:
		No. 0	Niete
lazadeg		300963	Bolzen
lazadef		300962	Bügel
poslet	E 506 ^{1a}		Bolzen zum Spannband
used	S 6		Splint
mazabeg	230913		Spannschraube
amef	M 8		Mutter

Zu Tafel 9

krogabis	573327		Kugellagerbüchse
krogabit	573328		Lagerbüchse
krokabiz	573329		Stellbüchse
krogabeg	573313		Gewinding
krogabem	573315		Sicherungsring
krogabos	573337		Sicherungsblech
krogabim	573325		Lagerring
krogabib	573320		Verschlusskappe
krogabid	573321		Dichtung
krogadug	573393		Schwinggabel kompl., bestehend aus:
krogabob		573330	Schwinggabel zur Hinterachse
krogabog		573333	Hinterachsrohr
krokabad		573401	Bremsbackenträger hinten
logabod		303331	Drucklinse
krogabud		573341	Ledermanschette
rak	F & S A 50		Kugellager
krogabod	573331		Dichtungsring

573400 Bremse und Hinterradnabe

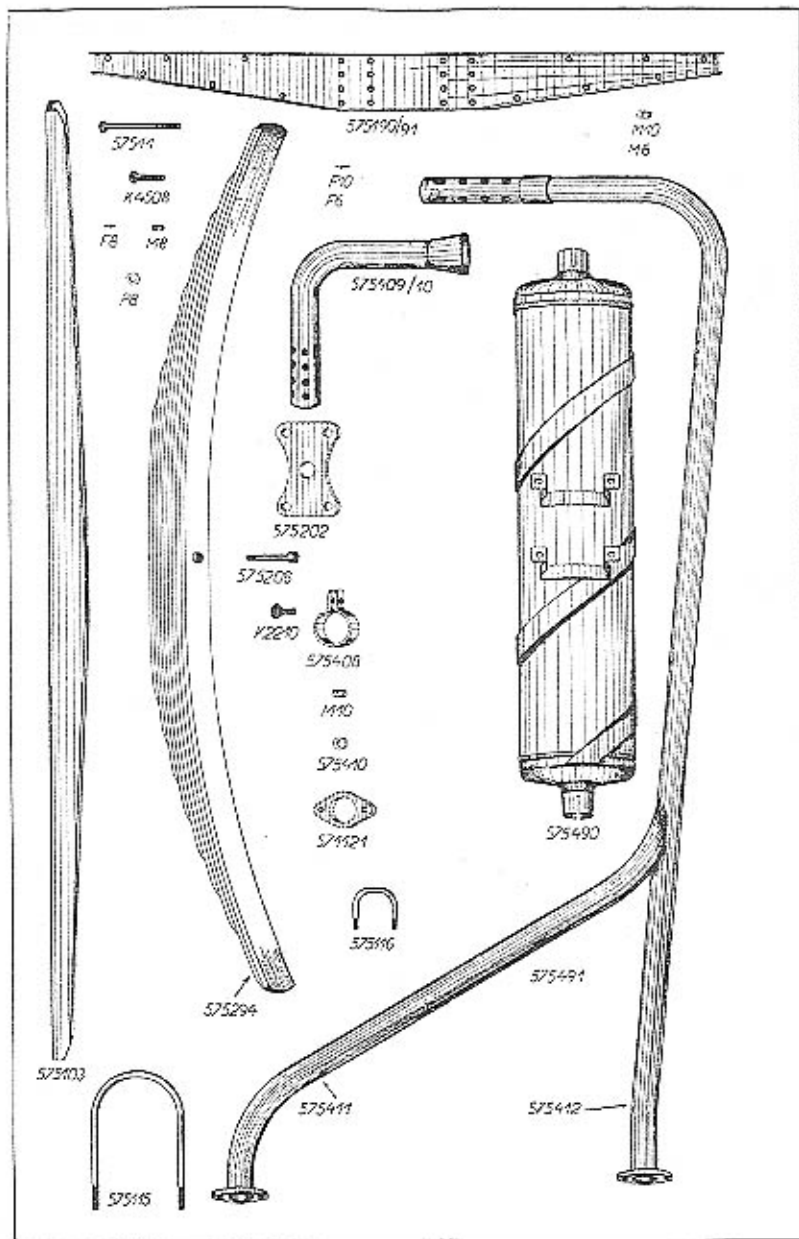
krokabap	573406		Bremsbackenbolzen hinten
stahib	Stk 3604		Konischer Stift
hogadnm	123395		Drehhöfer
krokabam	573405		Bremsschlüssel
lacakus	E 922 z		Metrolub-Schmiernippel
krokabod	573431		Bremshebel hinten, mit:
krokahof		573432	Drahtbügel
krokabek	573414		Klemmschraube
ufef	F 8		Federring
amef	M 8		Mutter
uwef	P 8		Unterlagscheibe
akagif	K 3508		Kopfschraube
krokahom	573435		Bremsbackenhälften, mit:
krokabak		573404	Bremsbackenbelag
cokadik		113474	Niete
krokabop	573436		Druckplatte zur Bremsbacke
krokabas	573407		Bremsbackenfeder
krokabiz	573429		Kugellagerbüchse
rakis	F & S A 45		Kugellager
krokabos	573437		Kopfschraube
ufef	Pn 8		Unterlagscheibe
krokabaz	573409		Stützplatte zur Hinterfeder
krokabeb	573410		Federbolzen
usel	S 16		Splint
krokabem	573415		Federklappe
krokahof	573438		Lederbeutel
krokabib	573420		Hinterachswelle, links
krokabid	573421		Hinterachswelle, rechts
krokabig	573423		Schutzring
cofabig	113223		Beifagscheibe
krokabim	573425		Hinterradnabe, links
krokabip	573426		" " rechts
midari	Md 42		Nutmutter mit Rechtsgewinde
sakako	Sk 52		Hakensprengring
midaril	Md 42 L		Nutmutter mit Linksgewinde
krokabub	573440		Abschlußblech
mumoi	E 1014 s		Sicherungsdraht
krufabeb	574210		Bremstrommel
aranad	T 1006		Schraube
ufabeb	114210		Schraube zum rechten Rad
ufabed	114211		Schraube zum linken Rad
ufabef	114212		Einfache Mutter
ufabeg	114213		Geschlossene Mutter zum rechten Rad
ufabek	114214		" " " linken "
ararad	T 1205		Schraube
krokabok	573434		Einschraubnippel
lacakus	E 922 z		Metrolub-Nippel

Zu Tafel II

krudaboz		574139	Sprengring
krudabub		574140	Mutter
krudadez		574169	Hebel
akazif		K 4508	Kopfschraube
brafebed	525211		Verbindungsflasche
brafebik	525224		Gummibüchse
brafehim	525225		Kupferbüchse
brafebip	525226		Stahlbüchse
brafebig	525223		Bolzen
brafebid	525221		Sprengring
brafebif	525222		Mutter
krudadib	574170		Halter zum Stoßdämpfer
krudadim	574175		Verbindungsstück
krudadif	574172		Sicherungsunterlage
krudadik	574174		Distanzrohr

574200 Vorderradnabe

krufabed	574211		Vorderer Bremsbackenträger, rechts
krufabef	574212		links
akadeg	K 1810		Kopfschraube
ufeg	F 10		Federring
krufabet	574218		Abdeckblech, links
krufabez	574219		rechts
krufabeg	574213		Büchse für Bremsschlüssel
midare	Md 27		Nutmutter
sakahi	Sk 36		Hakensprengring
krufabek	574214		Bolzen für Bremsbacken, vorne
uweh	P 12		Unterlagscheibe
ameh	M 12		Mutter
ufeh	F 12		Federring
krokabam	573405		Bremsschlüssel
lacakus	E 922z		Metrolub-Schmiernippel
krufabep	574216		Hebel zur Vorderradbremse, mit:
krufabes		574217	Drahtbügel
krokabek	573414		Kleinschraube
uwef	P 8		Unterlagscheibe
ufef	F 8		Federring
amef	M 8		Mutter
akagif	K 3508		Kleinschraube
krokabom	573435		Bremsbackenhälfte, mit:
krokabak		573404	Bremsbelag
cokadik		113474	Niete
krokabop	573436		Druckplatte für Bremsbacken
krokabas	573407		Bremsbackenfeder
hufabas	124207		Vorderradnabe
hufabag	124203		Verschlußkappe
krufabeb	574210		Bremstrommel
aranag	T 1006		Schraube
cufabeb	114210		Schraube zum Michelin-Rad, rechts
cufabed	114211		links
cufabed	114212		Einfache Mutter
cufabeg	114213		Geschlossene Mutter für rechtes Rad
cufabek	114214		links



575100 Karosserieträger

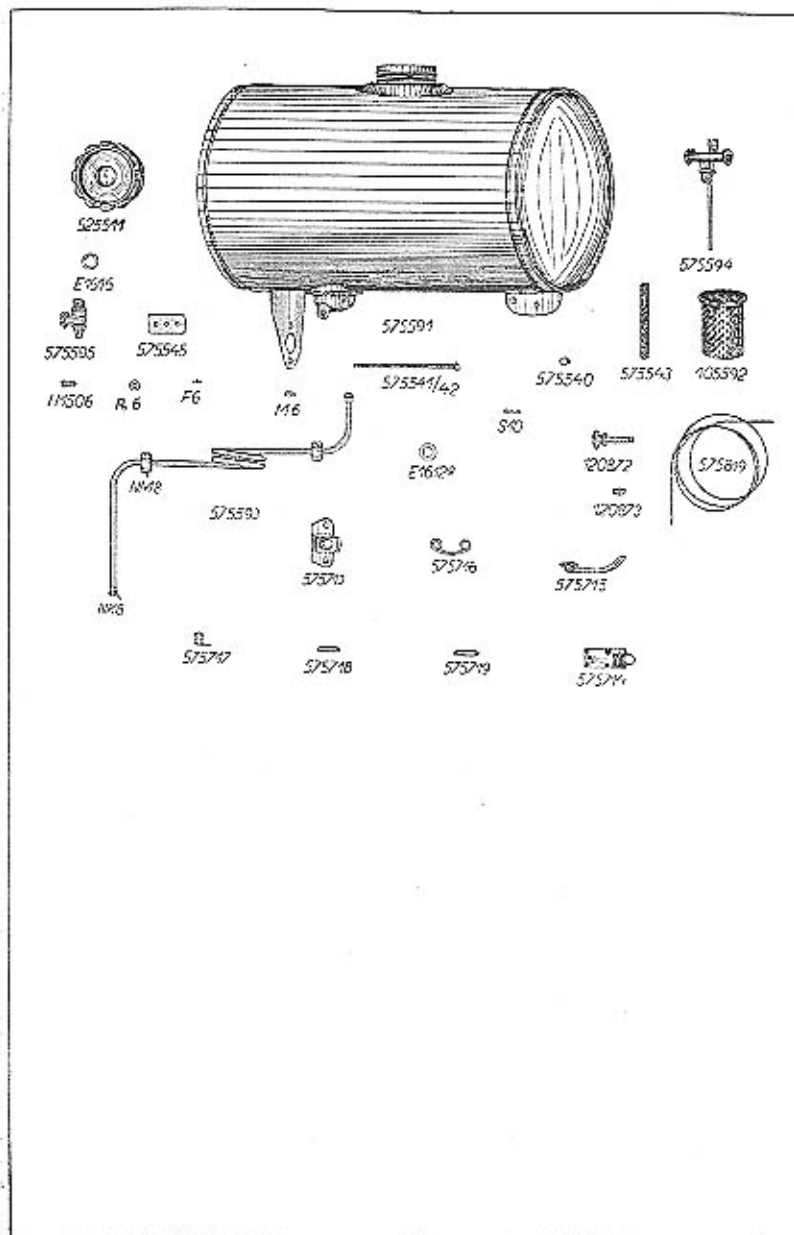
kradedub	575190		Kompl. vorderer Querträger, best. aus:
kradebak		575104	Vordere Querträgerhälfte, samt Nieten
kradedud	575191		Kompl. hinterer Querträger, best. aus:
kradebam		575105	Hintere Querträgerhälfte, samt Nieten
kradebed	575111		Kopfschraube zur Karosseriebefestigung
uwef	P 8		Unterlagscheibe
ufef	F 8		Federring
amef	M 8		Mutter
kradebag	575103		Querträger für Trittbrettbefestigung
akazif	K 4508		Kopfschraube hierzu
uwef	P 8		Unterlagscheibe
ufef	F 8		Federring
amef	M 8		Mutter
ufed	F 6		Federring
amed	M 6		Mutter
ufeg	F 10		Federring
ameg	M 10		Mutter
kradebem	575115		Bügel
kradebep	575116		"

575200 Hinterfeder

kradeduk	575294		Hinterfeder kompl., mit:
kratebat		575208	Federschraube
amef		M 8	Mutter
kratebaf	575202		Federplatte

575400 Auspufftopf

kradedub	575490		Kompl. Auspufftopf
kratebat	575408		Klemmring
akakeg	K 2210		Klemmschraube
ameg	M 10		Mutter
kratebaz	575409		Hinteres Auspuffrohr, mit:
kratebeb		575410	Blechboden
kradedud	575491		Auspuffleitung, komplett



575500 Bezinbehälter

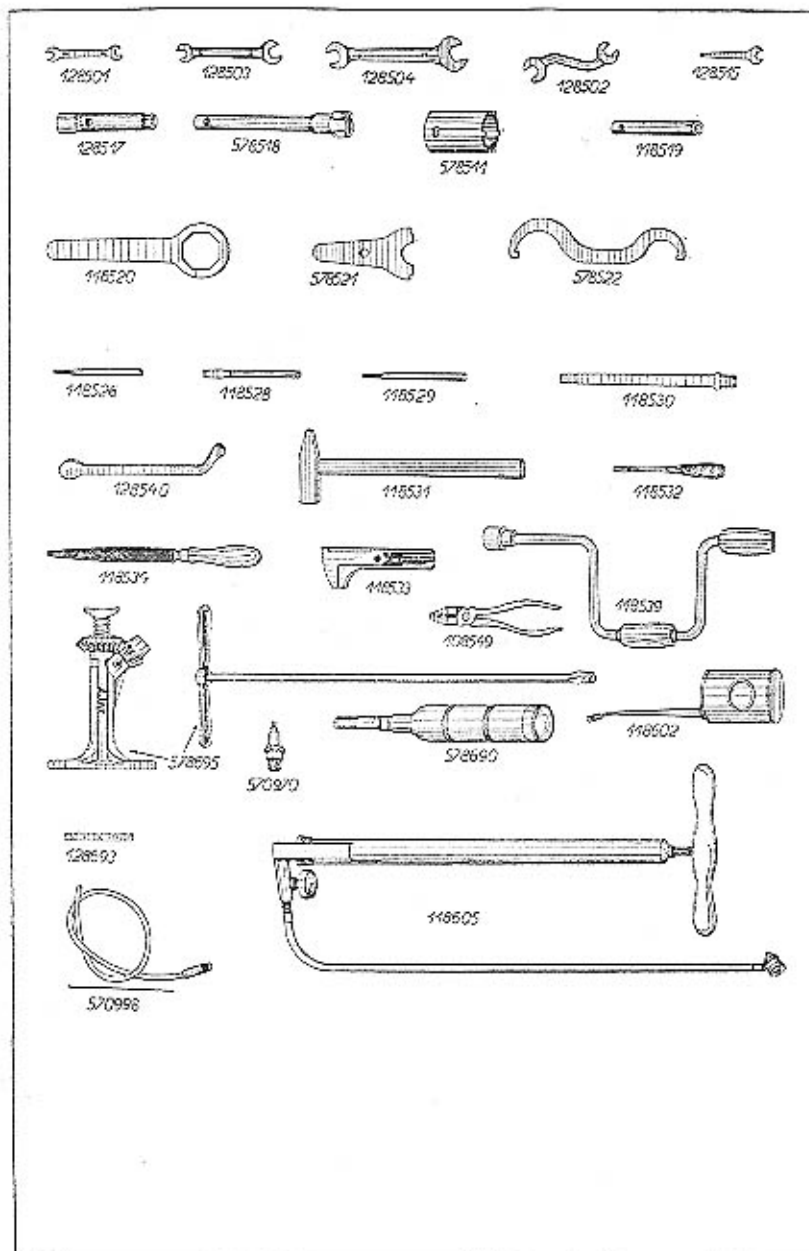
kramedud	575591	Kompl. Bezinbehälter
bramebed	525511	Einfüllverschlußkappe
melani	E 1616	Dichtung
memel	E 1612 ^a	Dichtung
kramedum	575595	Ablaßhahn mit Korkdichtung
ameduf	105592	Sieb kompl.
kramebum	575545	Führungsplatte
ahazad	H 1506	Schraube
ved	Pn 6	Niedrige Unterlagscheibe
ufed	F 6	Federring
amed	M 6	Mutter
krameduk	575594	Zweiweg-Benzinhahn samt Korkdichtung, mit:
kramebug	575543	Sieb
kramebub	575540	Verbindungsstück zum Benzinbahn
kramebud	575541	Stange zum Benzinbahn mit:
kramebuf	575542	Griff
useg	S 10	Splint
melani	E 1616	Dichtung
kramedug	575593	Kompl. Benzinleitungsrohr vom Bezinbehälter zum Vergaser, bestehend aus:
kramebat	575508	Benzinleitungsrohr
kaf	NK 8	Dichtungskegel
maf	NM 8	Überwurfmutter
kramebup	575546	Nippel
kramebus	575547	Überwurfmutter

575700 Motorhaubenverschluß

krasebeg	575713	Schloß für Motorhaube (am Ventilatorgehäuse)
krasebem	575715	Hebel zum Haubenverschluß
krasebep	575716	Spange
krasebes	575717	Sicherungsblech
krasebet	575718	Bolzen
krasebez	575719	Bolzen
krasebek	575714	Riegel (an der Motorhaube angenietet)

575800 Anlaßklappenbetätigung

haladif	120872	Knopf zur Betätigung der Anlaßklappe
kratebez	575819	Seilzug
hatadig	120873	Seilklemme



578500 Werkzeuge

hamubad 128501
 hamubag 128503
 hamubak 128504
 hamuhaf 128502
 hamubem 128515
 hamubes 128517
 kramubet 578518
 kramubed 578511
 camubez 118519
 camubib 118520
 kramubid 578521
 kramubif 578522
 camubip 118526
 camubit 118528
 camubiz 118529
 camubob 118530
 camubod 118531
 camubof 118532
 camubog 118533
 camubok 118534
 amuhuz 108549
 hamubub 128540
 camuhoz 118539

Mutterschlüssel 8/9
 " 11/14
 " 17/22
 " 14/17
 " 11 mit Schraubenzieher
 Aufsteckschlüssel 17/22
 " für Kerze 26
 " 571405
 " 14
 Radkappenschlüssel
 Gabelschlüssel
 Hakenschlüssel
 Durchschlag
 Meißel
 Dorn
 Ventilschleifer
 Hammer
 Schraubenzieher
 Französischer Schlüssel
 Feile samt Heft
 Kombinationszange
 Montierhebel
 Brustleier

578600 Ausrüstung

krapubad 578601
 capubaf 118602
 capubaf 118602
 hapubad 128601
 krapudum 578695
 capubam 118605
 hapudug 128693
 krapudub 578690
 krazadut 570998
 krazadib 570970
 merceo
 apubed 108611

Holzklötz
 Benzin-Spritzkanne
 Ölspritzkanne
 Werkzeugtasche
 Wagenheber „Ajax“
 Luftpumpe
 Ventillehre
 „Metrolub“-Spritze
 Zündkabel
 Zündkerze, mit:
 Dichtung
 Blechdose mit diversen Schrauben,
 Muttern, Unterlagscheiben, etc.

E 1218

IV.

LIEFER- UND VERKAUFSBEDINGUNGEN FÜR BESTANDTEILE U. REPARATUREN.

Wir übernehmen sämtliche Automobilreparaturen zur Durchführung derselben an eigenen Fabrikaten od. eventuell an fremden Wagen, ferner die Lieferung von Ersatzteilen für eigene Wagen unter den nachstehenden Bedingungen:

1. Unsere Preise verstehen sich rein netto, ab unserer Fabrik Nesselsdorf, resp. ab unseren Verkaufsstellen, inklusive Verpackung. Die Verpackung wird separat berechnet und nicht zurückgenommen. Vorschläge werden von uns, wenn gewünscht, gemacht, und sind unverbindlich. Sonst werden die aufgelaufenen Kosten berechnet.

2. Die Zahlung hat in der Weise zu erfolgen, daß eine Anzahlung in einer von uns festzustellenden Höhe bei Auftragserteilung, während die endgültige Abrechnung und Zahlung vor Ablieferung bzw. nach erfolgter Übernahme im Werke zu erfolgen hat. Wir sind berechtigt, die reparierten Automobile oder die bestellten Teile so lange zurückzubehalten, bis die volle Bezahlung erfolgt ist.

3. Erfüllungsort für die Lieferung und Zahlung ist Smichow.

4. Die Lieferung erfolgt ab unserer Fabrik Nesselsdorf oder unseren Werkstätten und der Versand geschieht stets auf Kosten und Gefahr des Bestellers. Für Beschädigungen und Entwendungen auf dem Transporte wird keinerlei Haftung übernommen.

5. Die Übernahme der reparierten Gegenstände und der sonstigen Bestandteile hat immer durch den Besteller oder seinen Bevollmächtigten in unserer Fabrik Nesselsdorf oder in unseren Werkstätten zu erfolgen und sind von dem Übernahmsorgan die von uns geleisteten Arbeiten und verwendeten Materialien auf die richtige Ausführung zu kontrollieren und ist uns deren Richtigkeit zu bestätigen. Erfolgt die Übernahme nicht in unserer Fabrik bzw. unseren Werkstätten, so gilt mit der Ablieferung der reparierte Wagen, respektive die bestellten Teile als ordnungsgemäß übernommen und werden nachträgliche Reklamationen nicht anerkannt. Die Kosten der Übernahme gehen zu Lasten des Bestellers.

6. Der Versand der Automobilbestandteile erfolgt ausnahmslos gegen Nachnahme oder gegen Vorausbezahlung, ins Ausland gegen Akkreditiv oder durch den Spediteur, welcher den Betrag nachnimmt. Es muß stets eine ordnungsgemäße, schriftliche Bestellung vorliegen, um Mystifikationen und unbefugte Bestellungen durch Dritte hintanzuhalten. Mündlich uns durch Chauffeure, Boten etc. erteilte Aufträge können nicht berücksichtigt werden.

7. Die von uns bekanntgegebenen Lieferfristen sind vollkommen unverbindlich und gelten erst vom Tage des Erhaltes der ersten Anzahlung. Wir bleiben bemüht, die Lieferfristen nach Möglichkeit einzuhalten, müssen jedoch Schadenersatzansprüche irgendwelcher Art wegen verspäteter Lieferung ablehnen. Vis major und Vorfälle jeder Art, die Verspätungen der Lieferung zur Folge haben, berechtigen den Besteller nicht, den Auftrag zu stornieren oder eine Verzinsung der geleisteten Anzahlung zu verlangen.

8. Die Reparaturen werden von unseren Arbeitern unter Aufsicht gewissenhaftest besorgt und für Ersatzteile nur zweckentsprechende und verlässliche Materialien verwendet. Eine Garantie für die Reparaturarbeiten oder für gelieferte neue Bestandteile wird aber nicht geleistet. Bei Automobilreparaturen hat uns der Besteller das Objekt mit einem genauen Verzeichnis aller Teile zu übergeben und sich deren Empfang von uns bestätigen zu lassen. Nach durchgeführter Reparatur werden alle Teile von uns wieder vollzählig retourniert. Unterläßt der Besteller sich die Übernahme der Teile von uns bestätigen zu lassen, so können wir keine Haftung für dieselben übernehmen und etwaige Reklamationen nicht anerkennen. Die von uns anlässlich der Durchführung der Reparatur ausgewechselten alten Teile gehen kostenlos in unser Eigentum über, sofern der Besteller über dieselben nicht gleich bei Auftragserteilung verfügt.

9. Die reparierten Objekte sind sofort nach durchgeführter Reparatur vom Besteller zu übernehmen, und kann eine Einstellung derselben in unserer Fabrik nur nach Maßgabe des vorhandenen Raumes und nur gegen Vergütung entsprechender Einstellgebühr erfolgen.

10. In Streitfragen ist für beide Parteien das für Smichow zuständige Gericht maßgebend.